

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

erscheint täglich;
Sonntag: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Verfügbare	mit	Nk. 9.—
oben	Empfänger	„ 3.—
Post		„ 1.80

3.60
50 Pfg.

Nummern 10 Pfg.

Geschäftsleitung
Perspr. Nr. 3690.



Organ der
Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

**Eintrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:**

Die 5-mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3-mal gesp. Petitzeile neben dem
Wochen-Haupttitel, unter u. neben
dem Wochen-Programm 50 Pfg. Die
3-mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2,-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif. *

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden.

Die Aufstellung an bestimmt vorge-
zeichneten Tapes wird keine Os-
tension sein.

3. WERE DOCUMENTED. •

Nr. 126 und 127.

Sonntag, 6. und Montag, 7. Mai 1917.

51. Jahrgang.

Frühjahrs - Kunstausstellungen.

Vereinigung Wiesbadener Künstler
 Heute Sonntag, den 6. Mai, im Kunstsalon
 Marquardstr. 6, ihre Frühjahrsausstellung.
 Folgende Künstler mit Werken vertreten: Willy
 Krieger, Fritz Bleibtreu, Franz Böttiger, Reinhold
 Paul, Paul Dahlen, Richard Hartmann, Rudolf Mil-
 ler, Willy Mulot, Ernst Töpfer, Carl Watzelhan, Wilhelm

Der Nassauische Kunstverein, bestehende Gesellschaft für bildende Kunst, wird am heute Sonntag, vormittags 11½ Uhr, seine jährliche grosse Frühjahrs-Kunstausstellung im Neuen Museum eröffnen. Die „Münchner Neue Sezession“ eine der Künstlergemeinden, die in der grossen deutschen Kunstbewegung an führender Stelle steht, ist zu Gast geladen und die Ausstellung erhält dadurch eine besondere Bedeutung, dass als Mittelpunkt der Ausstellung das im Sommer 1915 im Felde gefallene Mitglied der Neuen Sezession, des Malers Albert Klee, gezeigt wird.

des hier bereits bekannten Kunstgelehrten Hans Hildebrandt aus Stuttgart vorausgehen, der daran anschließend auch eine Führung durch die Ausstellung zu unternehmen beabsichtigt.

Gesellschaft und Kurleben.

Offiziere und Offiziersdamen:
Hptm. Blumberg m. Fr. (Berlin), Ltn.
Major Freund (Essen), Ltn. Gendowitsch (Sofia),
Mette m. Frau (Hannover), Major Neubauer
Oberst Pfaff, Obltn. Preyer m. Frau, Ltn.
Generalmajor Rogge (Wernigerode), Major
Schramm, Oberstlt. Schwerk (Trier), Ltn. Staab
Ltn. Stark m. Frau (Worms), Ltn. Tecken-
berg (Luerfeld), Ltn. Treack (Düren), Ltn. Weber-
Gotha).

Hoftheater.

neue Bearbeitung von Sh a k e -

"Mass für Mass"

zum erstenmal gegeben. Der Dichter
Olden bezeichnen „Mass für Mass“
während der Theaterzettel diese Bezeich-
nung mit der Berechtigung weglässt. Den Titel eines
heutigen Sinne des Wortes verdient das
denn die komischen Charaktere und
es enthält, sind von entschiedenen unter-
Vorstellung und haben einen derartigen Bei-
uns wohl ein vorübergehendes
sogar abzwängen können, aber
weniger Heiterkeit in uns aufkommen lassen. Der
Handlung ist, der Anlage der Hauptcharaktere
ein durchaus ernster, und die komischen
nur dazu, grelle Streiflichter auf die trübe
zu werfen, in der das Stück spielt. Der
Wetterleuchten und Blitzen, er gleicht
in Irrlichtern. Die vorwiegend
Schürzung des Knotens
selbst die glückliche Lösung nicht

...satz des Stückes ist Wien, wo eine all-
gemeine Verwahrlosung eingerissen ist. Hier-
gegenüber schroffe Gegensätze, denn die edler-

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. eingetroffen: Freiherr Dr. von Ackerssehr-Göster aus Stockholm im Hause Beethovenstr. 5. — Frau Exzellenz Perels aus Berlin im Schwarzen Bock.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Kochbrunnenkonzerte im Freien. Bei dem anhaltend schönen Wetter nehmen von heute Sonntag die täglichen Vormittagskonzerte des Kurorchesters in der Kochbrunnenanlage ihren Anfang.

— **Residenztheater.** Bei der am Montag stattfindenden Erstaufführung von Strindberg's „Osten“ wirken von ersten Mitgliedern des Frankfurter Schauspielhauses mit die Herren Adolf Manz und Hellmuth Pfund, sowie die Damen Gertrud Korn, Johanna Hofer, Margarete Stiebitz und Roma Martin vom Deutschen Theater in Berlin. Das Gastspiel steht unter der Leitung des Frankfurter Oberspielleiters Carlheinz Martin.

— **Stadttheater Mainz.** In der heute Sonntag stattfindenden Aufführung des Verdi'schen „Othello“ singt Fräulein Anne Geier erstmalig die Desdemona und Kammersänger Hagen erstmalig den Othello. Die einaktige Oper „Der Weg durch's Fenster“, nach dem gleichnamigen Lustspiel von Scribe und Lemoine, die am Dienstag zur Uraufführung gelangt, ist ein Werk des Herrn Kapellmeister Weissleder vom Mainzer Stadttheater.

— Die Goldankaufsstelle teilt uns mit: Es existieren in einer grossen Anzahl von Familien goldene Medaillen, teils von Jubiläen, grossen Ausstellungen, von sportlichen Wettbewerben und anderen Gelegenheiten stammend, Stücke von denen sich die Besitzer nur ungern trennen möchten, da sie naturgemäss für sie unersetzlich sind. Wir haben jetzt einen Kunstgiesser gefunden, welcher instande ist einen genauen Abguss solcher Medaillen in Eisen herzustellen. Dies würde die Besitzer solcher Medaillen eher veranlassen ihre Medaillen gegen Vergütung des Goldwertes einzuliefern, umso mehr als der Preis für diese Abgüsse ein sehr geringer ist.

gearteten Naturen und solche, die so scheinen wollen, ziehen sich von dem Sumpfe zurück, in dem die leichtlebige Menge sich tummelt. Auf der einen Seite als gewerbsmäßige Förderer der Liederlichkeit die Bordellwirtin Frau Oberspeck und ihren sauberen Gehilfen Pompejus, der als Zapfkelner die Geschäfte eines Kupplers verrichtet. Auf der andern den tugendhaften Herzog, den würdigen Escalus, die züchtige hoheitsvolle Isabella und den gleissnerischen Angelo. Zwischen beiden Extremen bewegen sich in absteigender Linie: Claudio und Julia, ein schon verlobtes Paar, dem nichts weiter vorzuwerfen ist, als dass es die Früchte der Liebe etwas zu früh gepflückt hat. Dann Herr Schäumlein, ein wohlhabender Tropf, der schlechte Häuser nur dann besucht, wenn er hineingezogen wird, und Lucio, ein bodenlos leichsinniger, aber nicht gerade bösartiger Witzbold. Als Clown des Stückes tritt dann noch der alberne, wortverdrehende Gerichtsdieners Knüppel auf, ein würdiger Kollege der berühmten Holzapfel-Schlehwitz. Das Stück endet mit dem üblichen Scherz, dass in „Viel Lärm um Nichts“.

Der edle Herzog will der sittlichen Verderbnis in seinem Lande ein Ende machen, die er selbst dadurch mit verschuldet hat, dass er in seiner Nachsicht die gegen Unzucht bestehenden strengen Gesetze seit vierzehn Jahren schlafen liess und zieht sich auf einige Zeit von der Regierung zurück, er ernannt Angelo, einen noch jungen, aber wegen seiner Kenntniss der Gesetze, Klugheit und scharfen Sittenstrenge in hohem Ansehen stehenden

Es wird den Einlieferern eine Bescheinigung ausgestellt, dass die Medaillen zur Stärkung des Goldschatzes der Reichsbank abgegeben worden sind.

we. Wiesbaden als Tagungsort. Nächster Tage tritt hier eine Konferenz der im Aufsichtsamt tötigen Schulmänner (Schulräte) aus ganz Deutschland zu einer Konferenz zusammen.

— **Ausstellung einfacher Gerichte.** Von Sonntag bis Dienstag veranstaltet der Magistrat im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse, eine Ausstellung einfacher Gerichte unter der Leitung von Herrn Dr. Grünhut und Fräulein M. Rauschenbach. Die Ausstellung ist an den genannten Tagen von 11—1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr geöffnet, der Eintritt unentgeltlich. Es handelt sich vor allem darum, Speisen vorzuführen, die mit Hilfe der heute noch zur Verfügung stehenden Lebensmittel, insbesondere der städtischen Verteilungsware, hergestellt werden können; ferner über ihre Zubereitung Auskunft zu erteilen und durch unentgeltliche Verabreichung kleiner Kostproben sie den Hausfrauen näher bekannt zu machen. Daneben werden noch andere, für die Kriegshauswirtschaft wichtige Dinge zur Anschauung gebracht, und es werden gedruckte Hefte kostenlos verteilt, die die einschlägigen Kochvorschriften und eine Reihe anderer nützlicher Winke für die Kriegszeit enthalten. Um 11¼ Uhr vormittags und 4 Uhr nachmittags sollen ganz kurze, erläuternde Vorträge gehalten werden. Um einige Notizen machen zu können, wird es sich empfehlen, Bleistift und Papier mitzubringen. Im übrigen wird auf das im Anzeigenteil enthaltene Inserat hingewiesen.

we. Vom Wochenmarkte. Heute herrschte auf unserm Wochenmarkte wieder einmal ein recht reges Treiben, wie wir es in Friedenszeiten zu sehen gewohnt waren. Die Anfuhr von Gemüse und Obst ebenso wie die Nachfrage war eine recht rege. Spargel galten 1.50—1.80 M., ein ziemlich hoher Preis, der sich in der Hauptsache aus dem Umstand erklärt, dass Mainz wieder Schwierigkeiten bezüglich der Ausfuhr macht, und dass infolgedessen unseren Händlern die Möglichkeit zu Einkäufen jenseits des Rheines fehlt. Verhältnismäßig billig wird Rhabarber abgegeben; ist doch das Pfund schon zu

Mann, zum Stellvertreter. Als bewährter Rat soll ihm der alte, ehrwürdige Eskalus zur Seite stehen. Der Herzog schützt eine Reise vor, bleibt aber heimlich, als Mönch verkleidet, in Wien zurück, um die Entwicklung der Dinge aus nächster Nähe beobachten zu können. Er hat über die vielgerühmte Tugendstrengs seines Stellvertreters seine eigenen Ansichten und will sie prüfen. Angelo, einmal mit der Gewalt über Tod und Leben ausgerüstet, geht mit unbeugsamer Strenge zu Werke. Claudio und Julia lässt er in den Kerker werfen, Claudio zum Tode verurtheilen. Der sucht Rettung durch seine Schwester, die ebenso schöne wie tugendhafte Isabella, die eben in ein Kloster eingetreten ist; sie soll bei dem Statthalter Begnadigung ihres Bruders erheben. Der tugendstrengs Angelo wird von ihrer Schönheit so überwältigt, dass er ihr um den Preis ihrer Umarmung das Leben ihres Bruders verspricht. Entrüstet weist sie seinen schnöden Antrag zurück und eilt zu Claudio in den Kerker, um ihm das Begehren des scheinheiligen Angelo zu enthüllen und ihn zu ermahnen, sich auf den Tod vorzubereiten, da er sein Leben doch nicht durch die Schande seiner Schwester verkaufen wolle. Claudio denkt zuerst nicht so gross wie seine Schwester, er hängt zu sehr am Leben — doch Isabella bekehrt ihn. Der Herzog, der als Mönch verkleidet im Kerker weilte, belauscht das Gespräch der beiden und nimmt dann Isabella bei Seite, um ihr einen Plan anzuvertrauen, durch dessen Befolgung sie ihre

Sonntag.**Vormittags - Konzert.**
Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Choral: „Ach bleib mit deiner Gnade“.
2. Ouvertüre zur Operette „Leichte Kavallerie“ Fr. v. Suppé
3. Adelaide, Lied L. v. Beethoven
4. Reiseskizzen, Walzer Gangl
5. Kleine Serenade Grünfeld
6. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
7. Ueber Berg und Tal, Marsch Fr. v. Suppé

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 157. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Kronprinzen-Marsch Joh. Strauss
2. Jubel-Ouvertüre F. v. Flotow
3. Viktoria-Walzer B. Bilse
4. Grosses Duett aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
5. Fest-Ouvertüre in A-dur A. Klughardt
6. VI. ungarische Rhapsodie Fr. Liszt
7. Deutschlands und Oesterreichs Waffenruhm, patriotisches Potpourri O. Höser

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Zu Ehren des Geburtstages Sr. Kaiserl. u. Kgl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches u. von Preussen:

Fest-Konzert

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**
Vortragsfolge.

1. Jubel-Ouvertüre C. M. v. Weber
2. Allegretto und Menuetto aus der Militär-Symphonie Jos. Haydn
3. Largo G. F. Händel
4. Akademische Fest-Ouvertüre Joh. Brahms
5. Militär-Marsch Fr. Schubert
6. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner

Montag.**Vormittags - Konzert.**
Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Wie schön leuchtet uns der Morgenstern“
2. Alte Kameraden, Marsch Teike
3. Ouvertüre zur Operette „Frau Luna“ Lincke
4. Finale aus der Oper „Martha“ v. Flotow

Nachmittags-Konzert

4 Uhr. 159. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
2. Morgenlied F. Schubert
3. España, Walzer E. Waldteufel
4. Finale aus der Oper „Maritana“ W. Wallace
5. Ouvertüre zu „Boccaccio“ F. v. Suppé
6. Adagio L. v. Beethoven
7. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
8. Zur Parade, Marsch E. Wenzel

Abend - Konzert

8 Uhr. 160. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper „Traviata“ G. Verdi
2. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
3. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
4. Kaiser-Walzer Joh. Strauss
5. Fest-Ouvertüre A. Lortzing
6. Finale aus der Oper „Zampa“ F. Herold
7. Fantasie aus der Oper „Die Jüdin“ F. Halévy

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderel**J. Hertz**
Langgasse 20Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke**Taunus-Wein- u. Likör-Stube**

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.**Park-Hotel, Wilhelmstrasse 36.**Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube.
Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung.
Für Familien besondere Vereinbarungen.

Sonntag, den 6., Montag, den 7., und Dienstag, den 8. Mai

von 11—1 Uhr und 3—6 Uhr

veranstaltet die Stadt Wiesbaden im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse 35
unter Mitwirkung von Herrn Dr. Grünhut und Fräulein M. Rauschenbach eine**Ausstellung**

einfacher, zeitgemässer Gerichte.

Hergestellt aus

**Klippfisch,
Stockfisch,
Kartoffelflocken,
Dörr-Mischgemüse,
Dörr-Rotkraut,
Salz-Spinat, -Bohnen, -Blumenkohl,
Rote Rüben.**

Sonntag 11 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags und 4 Uhr nachmittags wird Herr Dr. Grünhut,
Montag und Dienstag 11 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags und 4 Uhr nachmittags wird Fräulein Rauschenbach
eine kurze erläuternde Ansprache halten.

Eintritt, Kochanweisungen und Kostproben von einigen Speisen unentgeltlich.

Der Magistrat.Die Beratungsstelle für Gasverwertung und Volksernährung Marktstrasse 16, Zimmer 11,
bleibt vom 4. bis 12. Mai geschlossen.

Älterer Herr sucht
vom 10. Mai ab für etwa vier
Wochen 1 oder 2 möblierte
Zimmer nebst

voller Beköstigung

im vornehmen Hause.

Angebote unter Nr. 249
an die Exped. dieses Blattes
erbeten.

249

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 6. Mai 1917.

108. Vorstellung.

40. Vorstellung Abonnement C.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Dreizehntes Gastspiel des königlichen
Kammersängers Herrn Paul Knüpfer
von der königlichen Oper in Berlin.

Die Hugenotten.

Grosse Oper in 4 Akten (5 Bildern)
von Meyerbeer. Dichtung von Scribe
und Deschamps, deutsch von
Franz Castelli.

„Marcel“: Herr Kammergesänger

Paul Knüpfer a. G.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag, den 7. Mai 1917.

109. Vorstellung.

39. Vorstellung Abonnement D.
Zum 1. Male wiederholt:
Mals für Mals.

Lustspiel von W. Shakespeare.
Für die deutsche Bühne übersetzt von
Hans Olden.
Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Residenz-Theater

Sonntag, den 6. Mai 1917.

Nachmittags 1 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Halbe Preise!

Wie fessle ich meinen Mann?

Ein fröhliches eheliches Kampfspiel

in 3 Akten von Hans Sturm.

Anfang 1 $\frac{1}{4}$ Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 7 Uhr.

Neu einstudiert!

Die Schmetterlingsschlacht.

Komödie in 4 Akten von

Hermann Sudermann.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag, den 7. Mai 1917.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünftigerkarten ungültig.

Einmaliges Gastspiel von Mitgliedern

des Schauspielhauses zu Frankfurt a. M.

Zum 1. Male:

Ostern.

Ein Passionsspiel von Aug. Strindberg.

Spielleitung: Carlheinz Martin.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Sonntag, den 6. Mai 1917.

Nachmittags 3 Uhr.

33. Nachmittagsvorstellung.

Ermässigte

Nachmittagspreise v. 0.30 bis 2.— Mk.

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von

Dr. A. M. Willner und

Robert Bodanzky. Musik von

Frans Lehar.

Kasseneröffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.Anfang 3 Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 7 Uhr.

77. Vorstellung im Abonnement.

Abonnementskarten Nr. 77.

Ungerades Abonnement.

Preise von 50 Pfg. bis 4.— Mk.

Othello.

Oper in 4 Akten. Text von

Boito. Für die deutsche Bühne

tragen von Max Kalbeck.

Musik von Giuseppe Verdi.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 7. Mai 1917.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

3. Sondervorstellung für die

beschäftigten Arbeiterklasse.

staltet auf Veranlassung des

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von

Paul von Schwan.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Heute und täglich

Konzert

des erstenklassigen Damen

Orchesters im Erker-
Restaurant

Mauritiusplatz.

Anfang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.
Verpackung.
Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 8. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 9. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Donnerstag, den 10. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 11. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten: Militär-Konzert.
7 1/2 Uhr im grossen Saale:

XII. Zyklus-Konzert

Konzeptions-Herr Carl Schürich, Städtischer Musikdirektor.
Klavier: Frau Elly Ney van Hoogstraten (Klavier).
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

Karl Hase: Zum ersten Male: Symphonische Variationen über „Palm-Eugen, der edle Ritter“.

2. Johannes Brahms: Konzert Nr. 2 in B-dur für Klavier mit Orchester, op. 67.

- I. Allegro non troppo
 - II. Allegro appassionato
 - III. Andante
 - IV. Allegretto grazioso
- Frau Elly Ney van Hoogstraten.

— Pause. —

3. L. van Beethoven: Symphonie Nr. 7 in A-dur.

- I. Poco sostenuto
 - II. Allegretto
 - III. Presto
 - IV. Allegro con brio
- Ende ca. 9 1/2 Uhr.

Konzertflügel: Ibach aus der Niederlage des Herrn Adolf Stöppler, Rheinstr. 41, hier.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 6. Mai, morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhause. Abends 8 Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten: Militär-Konzert.

Samstag, den 12. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 13. Mai.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Deutscher Opera-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmir, Stadt. Kurkapellmeister.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

(Änderungen vorbehalten)

Städtische Kurverwaltung.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle bankmäßigen Geschäfte, übernimmt Vermögens- und Nachlass-Verwaltung, vermietet Stahlkammer-Schränke, verwahrt Effekten und verschlossene Depots, versichert Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslösung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslösung.

Trierischer Hof

3 Spiegelgasse 3
Central-Bodega

seit 1892 am Platze
Leinstube des Trierischen Winzervereins
Flaschenverkauf zu Originalpreisen.
Zimmer mit Pension.



Uniformen aller Waffengattungen.
Mäntel, Umhänge, Waffenröcke, kleine Röcke, Feldblusen, lange Hosen, Reit- u. Stiefelhosen.
Wasserdichte Feldbekleidung jeder Art.
Werkstätten f. Änderungen u. Ansicherungen.
Gebrüder Dörner
Heereslieferanten.
Mauritiusstr. 4. Telefon 571.
Sommerbestellungen sofort erbeten

Kunstaussstellung
der
Vereinigung
Wiesbadener Künstler
Kunstsalon Aktuaryus
Tannusstrasse 6
Geöffnet von 9—1 u. 3—7 Uhr.

Schöne antike
Biedermeyer-Möbel
billig zu verk. Tannusstr. 41 pt.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Monopol-Lichtspiele.
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8
neben Hotel Metropole.
Nur 4 Tage!
Von Samstag, 6. bis Dienstag, 8. Mai:
Henny Porten
in dem spannenden Gesellschafts-
Schauspiel in 4 Akten:
Luisens Ehe.
(Aus der neuen Henny Porten-
Serie 1917.)
In einer weiteren Hauptrolle:
Ludwig Trautmann.
Eine romantische Naturaufnahme.
Erstaufführung
des köstlichen Schwanke in 3 Akten:
Ein unfreiwilliger Verbrecher.
In den Hauptrollen:
Senta Söneland, Oskar Linke.

Kinephon-Theater
Tannusstr. 1
Vornehme Lichtspiele.
5.—7. Mai 1917.
Die zwei besten Lustspiele
der Gegenwart.
Walzernacht.
Heitere Episoden v. Berliner Presseball.
Käte Dorsch, Hanni Weise,
Albert Paullig.
Komteschen Uebermut.
Frech-fröhliche Backfischstrolche.
Bernd Aldor
in dem wundervollen Drama
Seine letzte Rolle.
Der Roman eines Schauspielers.
Anfang
Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Sport-Nachrichten.

Sport der Feldgrauen. Unsre Feldgrauen haben von der Heimat jede sich ihnen bietende Gelegenheit benutzt, die in der Friedenszeit betriebenen Leistungen durch die sie eine Ertüchtigung ihrer in der Kriegszeit auszuüben. So hat sich

in Warschau eine deutsche Rudervereinigung gegründet, und in Gent haben sich eine grössere Zahl deutscher Ruderer zusammengefunden, die auf Anregung des Altmeisters Wiegels unter dem Namen „Vereinigung deutscher Ruderer“ sich zu einem festen Verband zusammengeschlossen haben, der bereits zwei feldgraue Regatten abgehalten hat. Auch für dieses Jahr ist wieder eine Kriegerregatta geplant, für die durch Leutnant Wendling (Offenbach) und Feldzahlmeister Liessen (Köln) schon jetzt die Vorarbeiten geleistet werden, an deren Leitung der zurzeit von Gent dienstlich abwesende Wiegels wieder teilnehmen wird, nachdem die vorgesetzten militärischen Behörden der Sache allen Vorschub leisten. Auch auf andern Gebieten der Leibesübungen haben bekannte Sportmänner die Initiative er-

griffen, um einen Wettbewerb herbeizuführen. So hat im Vorjahre in Lille der bekannte Frankfurter Meisterschwimmer Fritz Nikolai einen Schwimmverein und eine Turnriege ins Leben gerufen, welche sich guter Entwicklung erfreuen. In diesem Jahre hat Nikolai, unterstützt durch das Platzkommando, in Bukarest für Fussball, Schwimmen, Turnen und Leichtathletik geeignete Plätze und Einrichtungen sichergestellt, um die Ausübung dieser Zweige der Leibesübungen zu ermöglichen. So ist bereits eine Turn- und Fechthalle mit Sommerturnplatz vorhanden, ein Sommerschwimmbad (Betonbau 18:30 Meter) mit Sprungturm fertiggestellt und dank der günstigen Witterung bereits in Betrieb genommen, nachdem die Kommandantur zu reger Benutzung dieser Einrichtungen aufgefordert hat.

ihren Bruder retten und noch eine glücklich machen könne. Angelo war mit der schönen Marianne verlobt, die er treulos hatte. Isabella soll nun scheinbar auf Angelos Verlangen, im Dunkel der Nacht aber durch die Marianne sich vertreten lassen. Beide auf dem Plan ein und alles geht nach Wunsch. Angelo, um seinen Ruf sicherzustellen, befiehlt die Hinrichtung Claudios. Der Herzog, um sich zu rächen, gibt sich dem braven Kerkermeister, der die Rettung Claudios am Herzen liegt, ein, den Kopf eines gerade hingerichteten Piraten an Angelo zu bringen, statt zwischen treffen Briefe bei Angelo

ein, dass der Herzog auf der Rundreise begriffen sei. Wer irgend Beschwerde gegen den Stellvertreter habe, solle sie beim Empfange frei vorbringen. Da wird nun öffentliches Gericht gehalten und die Schändlichkeit Angelos enthüllt. Von Reue ergriffen, flieht er selbst um seinen Tod. Allein Marianne bittet für ihn, der dann auf der Stelle Marianne zur Frau nehmen muss. Claudio und Julia erhalten die Freiheit wieder und die edle, hochsinnige Isabella wird die Gemahlin des Herzogs.
Eine fleissige und harte Arbeit hatte die Regie (Hans Olden) mit den fünf Akten und zwölf Bildern zu leisten, ihr gebührt aber auch alles Lob. Herr Everth verhalf als Herzog wieder mit seiner sorgsam schaffenden

den vorbildlichen Kunst, peinlich sicherer Charakterisierung und lebensvoller Durchdringung seiner Rollen dem Abend ganz wesentlich zu dem grossen Erfolge. Herr Albert dagegen blieb als Angelo blutleer. Herr Zöllin spielte mit aller Wärme den alten Eskalus, auch Herr Steinbeck löste seine Aufgabe mit Frische und Keckheit immer auf der Linie schlichter Einfachheit. Frau Hummel liegt die Rolle der Isabella weniger, wir sahen schon tiefere Leistungen von ihr, aber auch hier wieder belebte die aus der Seele strömende Innerlichkeit die Figur. Auch die übrigen Darsteller waren mit Lust und Hingabe bei der Arbeit. Dass die Bühne wieder in der Schönheit der Bilder dem Auge nur das Prächtigste bot, ist hier eine Selbstverständlichkeit. eg.

Deutsche Fabrik:
Hamburg 6, Schanzstrasse 20/24.

STEINWAY & SONS
Flügel und Pianinos

Ständige Ausstellungen:
Berlin W., Budapeststrasse 6.
Hamburg, Jungfernstieg 34.

Besichtigung und Prüfung bei **ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.**

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. Mai 1917.

Ackermann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Eschwege
Freiherr von Akerhielm-Güsta, Hr. Dr. med., Stockholm
Alber, Fr., Stuttgart
Arzig, Fr., Leipzig
Böttge, Hr. Gutsbes. m. Fr., Steglitz
Ballin, Fr., Hamburg
Barmen, Hr., Barmen
Baum, Hr. Kfm., Heunskell
Bender, Fr., Mannheim
Bergel, Hr. Rent. m. Fr., Güstrow
Berger, Hr. Rittm.,
von Berlin, Fr., Neuenkirchen
Bosel, Hr. Kfm., Magdeburg
Bisker, Hr. m. Fr., Freiburg
Blumberg, Hr. Hptm. m. Fr., Berlin
Böhl, Fr., Dresden
Böhler, Hr. Kfm., Leipzig
Bokle, Hr., Frankfurt
Bölte, Hr. Schuldfr. Prof., Hamburg
Braun, Fr., Neckarhausen
Braunspan, Fr. m. Bed., Berlin
Bredt, Hr. Chem. Dr., Köln
Brepohl, Hr. m. Fr., Bad Nassau
Bruckner, Fr., Berlin
Brey, Fr., Köln
Dückhaut, Hr. Kfm. m. Fr., Iserlohn
Dietrich, Fr. m. Kind, Karlsruhe
Donaubauer, Fr., München
Ekel, Fr., Frankfurt
Eckmann, Fr. Rent. m. Bed., Breslau
Ehrhart, Fr., Köln
Ehrhardt, Fr., Saarbrücken
Eisenstadt, Fr., Paris
Ellermann, Fr., Frankfurt
Engelbrecht, Fr., Arnstadt
Engelhard, Fr., Heidelberg
Etz, Fr.,
Fedderson, Fr., Flensburg
Feisenberger, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Ficker, Fr. m. Begl., Strassburg
Fiedler, Fr. Rent., Dresden
Foerster, Hr. Dr. med. m. Fr., Kiel
Forst, Hr. Kfm., Mainz
Franko, Hr. Ltn.,
Freund, Hr. Major, Essen
Frist, Hr. Kfm., Köln
Fuhrmann, Fr., Altona
Gendowitsch, Hr. Ltn., Sofia
Georgi, Hr. Rechtsanwalt, Bonn
Gerschmann, Fr., Lehrerin, Königsberg
Giffelin, Hr. Rent., Grünberg
Gies, Fr., Mainz
Giesler, Hr. Gutsbes., Brühl
Grassner, Fr.,
Gschwandner, Fr., Koblenz
Haas, Fr., Altenheim
Haas, Hr., Renscheid
Hachler, Hr., Kassel
Halver, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Grüne
Hanow, Hr. Amtsanwalt, Stettin

Hanow, Fr., Stettin
Hasselmann, Fr. Dr., Dresden
Hedloff, Hr. Rent. m. Fr., Halensee
Heinemann, Fr., Aachen
Hetzl, Hr., Durlach
Hölscher, Fr. Pfarrer, Gross-Ballhausen
Hofmann, Hr. Zollrat, Gotha
Horn, Hr. Kfm. m. Fr., Buenos-Aires
Horz, Hr. Kfm., Heidelberg
Hoyer, Fr.,
Humpert, Fr., Landshut
Hune, Fr., Bonn
Joel, Hr. Kfm., Hamburg
Kab, Hr. Kfm., Düsseldorf
Kausch, Hr., Mainz
Kaufmann, Fr. Dr., Hermsdorf
Keller, Hr. m. Fr.,
Kühl, Fr. m. Fr., Saarbrücken
Kneisel, Hr. Kfm., Magdeburg
Koch, Fr. Fabrikbes.,
Kremer, Fr., Essen
Krause, Hr. Kfm., Leipzig
Krebs, Hr. m. Begl., Aachen
Kredel, Fr. m. Tochter, Saarbrücken
Kusters, Fr., Düsseldorf
Lachowski-Berghof, Hr. m. Fr., Berlin
Lauer, Hr., Frankfurt
Leicher, Fr., Kassel
Leinhorst, Fr., Berlin
Levin, Hr. Kfm., Berlin
Levy, Fr., Hamburg
Lex, Fr. Landrat, Weiburg
Loewendahn, Hr. Kfm., Breslau
Lütger, Fr., Lübeck

Maiwald, Hr. m. Fr., Waldenburg
Martin, Hr. Kfm., Köln
Metternich, Hr. m. Fr., Königswinter
Marx, Fr., Frankfurt
Masius, Hr. Kfm., Metz
Meissner, Hr. m. Fr. u. Bed., Berlin
Michaelis, Hr.,
Meynen, Hr. Dir., Bochum
Mihm, Hr. Lehrer m. Fr.,
Nette, Hr. Rittm. m. Fr., Hannover
Neubauer, Hr. Major m. Bed., Osn
Neubourg, Fr. Pfarrer, Kirdorf
Niemann, Hr. Dir., Gumbinnen
Nolling, Fr. Dir., Stettin
Nöh, Hr. Geh. Rat m. Fr., Altona
Oehse, Hr., Schwelm
Oettinger, Hr. Kfm., Frankfurt
Ossenbach, Fr., Berlin
Overhann, Hr. Rechtsanwalt, Dr. jur., Köln
Pekel, Fr. Rent., Lützen
Perels, Exzell., Fr., Berlin
Peschke, Fr. Schmitten
Peter, Hr.,
Peterson, Hr. Dr. med.,

Zum Kranz
Hotel Adler Badhaus
Evangel. Hospiz
Sanatorium Dr. Lubowski
Pflizer Hof
Evangel. Hospiz
Schützenhof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Pension am Paulinenschloßchen
Hotel Vogel
Christl. Hospiz II
Taunusstr. 36
Schwarzer Bock
Hotel Eppe
Schwarzer Bock
Pflizer Hof
Goldenes Ross
Grüner Wald
Allesaal
Augenheilstalt
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Villa Ruppert
Abeggstr. 9
Hochstättenstr. 12
Palast-Hotel
Einhorn
Taunusstr. 77
Grüner Wald
Kronprinz
Pens. Oetting
Bellevue
Villa Lahneck

Hotel Bender
Taunus-Hotel
Zum Kranz
Kaisershof
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Prinz Nikola
Nassauer Hof
Einhorn
Rose
Schwarzer Bock
Evangel. Hospiz
Schwarzer Bock
Nomenhof
Villa v. d. Heydt
Zum Rinner
Karlshof
Rose
Metropole u. Monopol
Continental
Schwarzer Bock
Evangel. Hospiz
Einhorn
Hotel Viktoria

Pfaff, Fr. Oberst,
Preyer, Hr. Oberltn. m. Fr.,
Priester, Hr. Ltn.,
Quarek, Hr. Reg-Assessor Dr., Koburg
Raab, Hr., Berlin
Radke, Fr. Rent., Oliva
Ramsfelder, Hr. Schweinfurt
von Rappard, Hr. Bankdir., Düsseldorf
Reichenberger, Fr. Kommerzienrat, München
Rittgen, Kind, Dotzheim
Rösler, Fr. Kommerzienrat m. Fr., Greifenburg
Rogge, Hr. Generalmajor, Wernigerode
Rosen, Hr. Kfm.,

Schäfer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Schmelzer, Hr. Kfm., Konitz
Schmidt, Hr. Apotheker, Leipzig
Schmidt, Fr., Frankfurt
Schmidt, Fr. Stadtrat, Arnstadt
Schmollbacher, Fr., Lüneburg
Schönborn, Hr. Kommerzienrat, Düsseldorf
von Schramm, Hr. Major,
Schwerk, Fr. Oberltn., Trier
Sehr, Hr. Kfm., Dresden
Seibert, Hr., Duisburg
Simon, Fr.,
Spaeth, Fr., Berlin
Spang, Hr. m. Fr., Frankfurt
Stark, Hr. Ltn., Wollstein
Stadelmann, Hr., Oberlahnstein
Stahl, Hr., Dillenburg
Stanner, Fr., München
Stark, Hr. Ltn. m. Fr., Worms
Steckl, Fr. Rent., Rosenheim
Steffen, Hr. m. Fr.,
Stern, Hr. Kfm., Giessen
Sundsen, Hr. Kfm., Stuttgart
Sutro, Hr. DP. phil., Berlin

Teckenberg, Hr. Ltn., Eisfeld
Tietzen, Fr. m. Kind,
Timmermann, Hr. Kfm., Köln
Treck, Hr. Offiz., Dören
Vanator, Hr., Düsseldorf
Vogel, Fr. Dir. m. Begl., Berlin
Vogelstein, Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Ems
Vogler, Fr., Berlin
Volkemuth, Fr. m. Fr., Duisburg
Wallach, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
Wallking, Hr. Rittergutsbes. m. Begl., Berlin
Walsenbach, Hr., Halberstadt
Weberdoerfer, Hr. Ltn., Gotha
Weinmann, Hr. Kfm. m. Fr., München
Weiss, Hr. Königshofen
Weissenbren, Hr., Kestenhof
Witt, Hr., Grunewald
Witte, Fr. Landgerichtspräs., Münster
Wohlgenuth, Hr. m. Fr.,
Wohlquandt, Hr. m. Fr., Mannheim
Wurth, Fr. Rent., Altenheim
Zahn, Hr. Kfm., Berlin

Literatur, Wissenschaft und Kunst

— **Deutsche Kunst im Ausland.** Das zweite Gastspiel des Leipziger Gewandhaus-Orchesters unter Artur Nikisch in Zürich brachte mit einer wundervoll lebendigen und vollkommenen Aufführung der „Walküre“ den deutschen Gästen wieder einen wahrhaften Triumph. — Das deutsche Operngastspiel in Amsterdam brachte als Abschluss der dortigen deutschen Festspiele eine Aufführung von „Fidelio“, die mit fabelhafter Begeisterung aufgenommen wurde. — Sonntag wurde die von den Künstlern des deutschen Werkbundes unter der Ägide des Winterthurer Kunstvereins veranstaltete Ausstellung in Winterthur eröffnet. Sie gliedert sich vorzüglich in die stilvollen Ausstellungsräume ein und übermitteln ein vornehmes Bild der künstlerischen Bestrebungen auf dem Gebiete des deutschen Kunstgewerbes. — Waldemar Wendland wird am 12. Mai in Zürich eine neue Bühne eröffnen, die den Namen Künstlertheater erhalten soll. Die Oberregie hat Olga Wohlbrück. Waldemar Wendland will auf dem neuen Theater die beste deutsche Literatur pflegen, unter anderen die Stücke moderner Autoren in musterhafter Besetzung zur Aufführung bringen. — Auf der Bühne des Königlichen Schauspielhauses in Stockholm begann das Gastspiel des Berliner Deutschen Theaters, das zweite in diesem Kriege, mit einer in jeder Beziehung glänzenden Aufführung von „Othello“. Der Spielplan der nächsten Abende umfasst Gorkis „Nachtasyl“ und Hauptmanns „Rose Bernd“. König Gustav und Prinz Eugen wohnten der Eröffnungsvorstellung bei. Das vollbesetzte Haus stand stark unter dem Eindruck des künstlerischen Ereignisses.

— **Die 500. Aufführung des Theaters an der Westfront.** Am Sonntag spielt das Theater an der Westfront zum 500. Mal, und die Bedeutung des Tages wird ein besonders lustiges Werk „Die spanische Fliege“ gebührend feiern. Mit dieser Vorstellung findet ein gut Stück Sondergeschichte deutscher Kultur in diesem Kriege ihren sieghaften Ausdruck. Die Theaterverhältnisse an der Westfront sind ausserordentlich gut ausgestattet, in allen grösseren Orten des besetzten Gebiets stehen eingerichtete Theater zur Verfügung. Daneben hat allerdings die Truppe auch in Scheunen, in notdürftig hergerichteten Buden Vorstellungen veranstaltet. Die Direktion des deutschen Theaters an der Westfront hat Fritz

Grunwald, der als Unteroffizier in einem Kavallerie-Regiment steht. Das Ensemble besteht aus 17 Damen und 19 Herren.

— **„Ein Liller Roman.“** Dies neue Werk Paul Oskar Höckers ist ein Zeitroman, die umfassende Gestaltung des im Sturm der Kriegsjahre aus nächster Nähe Erlebten. Nicht das kleine Menschenschicksal war hier entscheidend, sondern das Schicksal der Stadt, deren Namen der Titel nennt, der buntbewegte oder tragisch verdüsterte Hintergrund. Mit dem Fall von Lille im Spätherbst 1914 schliesst die in grossen Bildern vorüberziehende Chronik, die mit den Hochsommertagen des leichtsinnigen Revancherausgangs, mit heller, lustiger Strassenmusik anhebt. Seine ganze Erzählerkunst hat Höcker für diese Figuren und Stimmungen aufgebildet. Bewundernswert echt zeichnet er das Patriziatum der nordfranzösischen Departementsstadt, diese Notare, Stadträte, Fabrikanten, diese jungen, hübschen, modisch gekleideten Frauen, in deren Augen immer die Sehnsucht nach Paris glänzt, ihre Salons, ihre Boulevardhäuser, ihre parkumgebenen Villen. Zurückhaltend und menschlich ist sein Ton nicht nur deshalb, weil er das Herz einer der weiblichen Hauptpersonen, einer in Frankreich naturalisierten Deutschen, den Gegensatz der Völker bis zur schmerzlichen Wahl für die alte Heimat empfinden lässt. Wahr, frei von Tendenz bleibt er in der Schilderung selbst der französischen Offiziere, so merkwürdig auch ihr Abenteuer suchender Don-Juan-Typ sein mag, und der eiteln, von der Gunst der vergessenen Masse getragenen Politiker. Eine mit Spionageabsichten unternommene Autofahrt von Damen und Herren bis zur deutschen Front und die letzten Stunden vor der Einnahme der Zitadelle, bringen die Höhepunkte der epischen Spannung. (Verlag Ullstein & Co., Berlin. Preis 4,50 Mk.)

— **ar. Künstleranekdoten.** In den Anekdoten, wie sie unter unsern Künstlern umlaufen, ist ein reicher Schatz von Beiträgen zu einer Naturgeschichte der Kunst und der Künstler in Scherzworten niedergelegt. Erst kürzlich hat Alfred Georg Hartmann in einem köstlichen kleinen Buche „Künstlerwäldchen“ solche Anekdoten gesammelt. Eine neue Folge beginnen nun „Kunst und Künstler“. Da wird erzählt: „Als Hugo von Tschudi von Berlin nach München übersiedelt war, glaubte man dort, dass ihm manches fehlen würde. Unter anderem auch die Freundschaft Max Liebermanns, der

den Direktor der Berliner Nationalgalerie oft mit seinem Einfluss in den Kreisen der Stifter — und auch mit wie man sagte — unterstützt hatte. Der Maler Stadler wurde in München gefragt, wie Tschudi denn nun wohl in seinem neuen Wirkungskreis auskomme. Er antwortete: „Ja, Herr von Tschudi kommt in München vor wie eine Witwe, die immer kramert und jammert: „Wissen's a so a lieber Mann, wie ein lieber Mann, das findet man nimmer!“ — Als er seine „Olympia“ gemalt hatte, kam Courbet ins Atelier, um sie sich anzusehen. Er betrachtete sie lange, dann fiel ihm nicht die flache Art der Malerei, der ausgesprochen plastische zeichnerische Modellierung ein. Er sagte: „Das ist eine Spielkarte, das ist eine Dame.“ Worauf Manet antwortete: „Ihr Ideal ist Courbet, Ihr Ideal ist eine Billardkugel!“ — Freunde hatten Leibl überredet, in München eine Führung des „Lohengrin“ beizuwohnen. Während des ersten Aktes sass Leibl schweigend da. Dann stand er auf, um fortzugehen. Die Freunde wollten ihn halten und sagten, das Stück sei noch nicht zu Ende. Er hielt sich aber nicht halten und rief: „Lass' sie mich kooan' Ritter sehen!“

Bibliothek

— **„Westermanns Monatshefte.“** Aus dem Inhalt: Maihefte: Groa und Ingerild. Roman von (H. E. Enking). — Das Schlosschen und das Kapellchen. Roman von Fritz Michaelis (illustriert). — Die Novelle aus dem Nachlass des Grafen Goltz. — Poles und eingeleitet von Rudolf Schösser. — Bruno Schösser. — Von Wilhelm von Massow. — Deutsche Geschichten. Von A. Knoch (illustriert). — Die bestrebungen. Von Else Raydt (illustriert). — Die Rhythmiker. Von Prof. Dr. W. Mettin. — Die Fremdvölkerherberge. Von Dr. Fehr. von Mackay. — Mann. Von Ernst Ludwig Schellenberg (illustriert). — Theodor Hagen und die Weimarer Landschaftsmaler. Von Edwin Redlob (illustriert). — Weidmannsche. Von Ella Fecht. — Ein nationaler Feiertag. Von Prof. Dr. — Dramatische Rundschau. Von Friedrich Dörmann. — Die Entstehung des Weltkrieges. Zeitgeschichtliche Berichte von Prof. Dr. Gustav Roloff.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3001.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 84.

Samstag, den 6. Mai 1917.

5. Jahrgang Nr. 84.

Verordnung

über die Regelung des Verbrauches von Mehl und Brot in Wiesbaden.

§ 1. Auf Grund der §§ 47-57 der Bekanntmachung des Reichs- und Landesverordnungsamtes vom 29. Juni 1916 wird unter Aufhebung der bisherigen Bestimmungen über die Regelung des Mehl- und Brotrates folgende Verordnung erlassen.

1. Das zu verteilende Mehl und Brot.

§ 2. Mehl im Sinne dieser Verordnung ist Roggen- und Weizenmehl, sowie jedes andere Mehl, welches der Magistrat zur Verfügung stellt.

§ 3. Mehl darf nur als solches verkauft oder nur nach der Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden verteilt werden.

Die Verteilung der zur Verfügung stehenden Menge.

§ 4. Von der Mehlmenge, welche der Stadt auf Grund der Verordnung für einen bestimmten Zeitraum zugeteilt wird, jedoch nicht mehr als 10% der Gesamtmenge, wird eine bestimmte Menge für besondere Verhältnisse zurückbehalten.

§ 5. Die übrige Menge wird unter die Einwohner verteilt, so daß jede Person ohne Unterschied die gleiche Menge erhält.

§ 6. Für besondere Gruppen von Verbrauchern, insbesondere für Kranke, Alten, Kinder und Jugendliche, können besondere Bestimmungen getroffen werden.

Das Verteilungsverfahren.

§ 7. Die Anzahl der zum Bezug von Brot und Mehl berechtigten Personen wird durch statistische Erhebung und Fortschreibung ermittelt. Alle Berechtigten sind verpflichtet, sich zur Ermittlung der Anzahl der berechtigten Personen zu melden.

§ 8. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 9. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 10. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 11. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 12. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 13. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 14. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 15. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 16. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 17. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 18. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 19. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 20. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 21. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 22. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 23. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 24. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 25. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 26. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 27. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 28. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

§ 29. Die Meldungen sind in der Weise zu machen, daß sie die Angaben über die Anzahl der berechtigten Personen, die Art der Berechtigung und die Art der Verwendung des Brotes und Mehls enthalten.

stellung von Bezugsscheinen bzw. Berechnung auf die zu verteilende Mehlmenge vorliegen.

§ 3. In Wiesbaden wohnende Militärpersonen, die wie Zivilpersonen mit Brot versorgt werden, ferner Militärärzte und alle anderen Personen, deren Einweisung in das System der festen Rationierung praktische Schwierigkeiten bereitet, können nach der Entscheidung des Magistrats an Stelle der Rationen Reichs-Weizenbrotmarken erhalten.

§ 4. Die Rationen werden an die Haushaltungsvorstände oder deren Stellvertreter für alle Haushaltsmitglieder zur Weiterverteilung verabschiedet. Als Haushaltungen gelten auch die Kaserne.

III. Besondere Bestimmungen.

§ 5. Die Ausführungsbestimmungen zu dieser Verordnung werden vom Magistrat erlassen.

§ 6. Die Verordnung tritt vom 14. Mai ab in Kraft.

§ 7. Wer den vorstehenden Anordnungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geld bis zu 1500 M bestraft.

Wiesbaden, den 3. Mai 1917. Der Magistrat.

Ausführungsbestimmungen

zu der Verordnung über die Regelung des Verbrauches von Mehl und Brot in Wiesbaden.

§ 1. Jedem Brot-Bezugsberechtigten steht für die Woche eine Mehlmenge von 7 mal 170 Gramm gleich 1190 Gramm zu.

Der Teil dieser Wochenmenge, welcher für besondere Verhältnisse zurückbehalten wird, beträgt 25 Gramm.

§ 2. An Zulagen werden gewährt:

für Schwerarbeiter (S1 und S2) $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ der Wochenmenge, für Schwerarbeiter (S3) die volle Wochenmenge, für werdende Mütter $\frac{1}{4}$ der Wochenmenge.

Die Zulagen für die Militärpersonen richten sich nach den jeweiligen Bestimmungen der Reichsgetreidekasse oder einer anderen zuständigen Behörde.

Die Ausführungsbestimmungen treten vom 14. Mai ab in Kraft.

Wiesbaden, den 3. Mai 1917. Der Magistrat.

Bestimmungen

über die Herstellung und Abgabe von Weizenbrot, Grahambrot und Zwieback.

1. Wer Weizenbrot oder Grahambrot beziehen will, hat nach Einreichung des ärztlichen Attestes auf dem von dem Lebensmittelverteilungsamt für Kranke vorgeschriebenen Formular, nach Aufforderung des Lebensmittelverteilungsamtes für Kranke und unter Vorlage der Brotkundenkarte dort die entsprechenden Karten abzugeben.

2. Wer Zwieback beziehen will, hat einen begründeten Antrag (ärztliches Attest ist nicht erforderlich) unter Vorlage der Brotkundenkarte beim Lebensmittelverteilungsamt für Kranke zu stellen. Dieses Amt entscheidet endgültig über den Antrag. Der Antrag darf nur für Kranke, alte Leute und Kinder gestellt werden; über ihn wird vom Lebensmittelamt für Kranke von Fall zu Fall entschieden.

3. Für den Bezug von Weizenbrot, Grahambrot und Zwieback werden von dem Lebensmittelverteilungsamt für Kranke besondere Karten ausgegeben und zwar gegen Entwertung eines Wochenfeldes der Brotkundenkarte oder Abgabe einer entsprechenden Menge des Reichsweizenbrotes.

4. Die Abgabe von Weizenbrot, Grahambrot und Zwieback erfolgt nur in folgenden Geschäften:

1. Kolonialwarengeschäft Fr. Orloff, Goethestraße 13,
2. Bäckermeister Sattler, Tannstraße 17,
3. Kolonialwarengeschäft Peter Dünn, Moritzstraße 14,
4. Aneippahaus, Albinstraße 71,
5. Kuchhof, Moritzstraße 6,
6. K. Hofbäcker, Philippstraße 23,
7. August Engel, Wilhelmstraße 2,
8. Karl Hellenbrandt, Moritzstraße 40.

Diese Bestimmungen treten mit dem 14. Mai d. J. in Kraft.

Wiesbaden, den 3. Mai 1917. Lebensmittelverteilungsamt für Kranke.

Verordnung

für den Stadtkreis Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 47-57 der Bundesratsverordnung über die Regelung des Verbrauches von Brotgetreide und Mehl vom 29. Juni 1916 wird unter Aufhebung aller bisher vom Magistrat erlassenen Bestimmungen mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde folgende Verordnung erlassen.

1. Einheitsbrot.

Als Einheitsbrot wird nur zugelassen ein Kriegsbrot aus dem vorgeschriebenen 94 prozentigen ausgemahlene Mehl ohne Zusatz von Streckungsmitteln, das ein Teiggewicht von 1850 Gramm und ein Verkaufsgewicht von 1600 Gramm 24 Stunden nach dem Backen haben muß.

2. Grahambrot, Weizenbrot und Zwieback.

Außer dem Einheitsbrot darf nur noch Grahambrot, Weizenbrot und Zwieback hergestellt werden. Diese Backwaren sind von dem System der festen Rationierung ausgeschlossen und dürfen nur nach den jeweils gültigen Bestimmungen des Lebensmittelverteilungsamtes für Kranke hergestellt und verkauft werden. Sie sind ausschließlich für Kranke, alte Leute und Kinder bestimmt.

3. Rufen.

Zur Herstellung von Kuchen und Torten und sonstigen Konditorwaren darf Mehl im Sinne der Verordnung über die Regelung des Verbrauches von Mehl und Brot in Wiesbaden vom 3. Mai nicht verwendet werden.

Diese Verordnung tritt am 14. Mai d. J. in Kraft.

Wer den vorstehenden Anordnungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M bestraft.

Wiesbaden, den 3. Mai 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das in Gemäßheit unserer heutigen Bekanntmachung zur Abgabe gelangende Weizenbrot, Grahambrot und Zwieback wird in folgenden Gewichtsmengen und zu folgenden Preisen in den in der Bekanntmachung genannten 8 Verkaufsstellen nach den geltenden Bestimmungen gegen besondere Karten abgegeben:

Weizenbrot, 900 Gramm Teiggewicht, 775 Gramm Verkaufsgewicht, Preis 58 Pf.

Grahambrot, das ganze Brot 1850 Gramm Teiggewicht, 1600 Gramm Verkaufsgewicht, Preis 64 Pf.

Grahambrot, das halbe Brot 925 Gramm Teiggewicht, 800 Gramm Verkaufsgewicht, Preis 32 Pf.

Zwieback, 1. hergestellt von der Wiesbadener Nahrungsmittel-Fabrik auf 1 Abschnitt der Karte je 7 Pakete (das Paket enthält 5 Stück mit zusammen 60 Gramm), Verkaufspreis des Paketes 13 Pf. Im ganzen werden als Wochenmenge 21 Pakete abgegeben. Die Gesamtwochenmenge kostet 2,73 M.

2. hergestellt von der Konditorei Kiplinger, auf 1 Abschnitt der Karte je 6 Pakete (das Paket enthält 6 Stück mit zusammen 70 Gramm), Verkaufspreis für das Paket 10 Pf. Als Wochenmenge werden insgesamt abgegeben 18 Pakete. Die Gesamtwochenmenge kostet 1,80 M.

Die Wahl der Zwiebacksorte steht dem Käufer frei. Der Verkauf in den angegebenen 8 Verkaufsstellen beginnt mit dem 14. Mai d. J.

Wiesbaden, den 3. Mai 1917. Lebensmittelverteilungsamt für Kranke.

Kohlenverföhrung.

Für die Zimmerheizung werden keine Kohlen mehr abgegeben. Ausnahmen können gemacht werden bei Krankenhäusern, Schwerkranken, Renten über 70 Jahre, Wöchnerinnen, Säuglingen, Kinder bis zu 2 Jahren und Arztzimmern ausschließlich Wartezimmer. Über sonstige Ausnahmen wie z. B. Heizung einzelner Zimmer eines Sanatoriums und dergl. entscheidet die Kohlenkommission.

Über die Winterdeckung bleibt weitere Bekanntmachung vorbehalten.

Von Montag, den 7. Mai, ab wird für die Abholung der Kohlenkarten folgende alphabetische Reihenfolge festgesetzt:

- Für Hausabholungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben:
- A-D am Montag,
 - E-H am Dienstag,
 - I-L am Mittwoch,
 - M-R am Donnerstag,
 - S-T am Freitag und
 - U-Z am Samstag.

Geschäftsstelle des Kohlenamts: Ehemaliges Museum, Zimmer 17.

Wiesbaden, den 4. Mai 1917. Der Magistrat.

Achtung Scharfschießen.

Am 7., 8., 9., 14., 15., 16., 21. u. 22. Mai 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:

Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:

Friedrich-Rönig-Weg, Jöhnerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fischgraben zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Reichswaldstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 30. April 1917. Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Ablieferung von seither freigegebenen Kupfer- und Messinggegenständen.

Durch eine neue Verfügung sollen alle auf Antrag der Besitzer oder durch besondere Verfügung der Metall-Mobilisationsstelle vorläufig freigegebenen Haushalt-Gegenstände eingezogen werden mit alleiniger Ausnahme solcher Gegenstände, deren künstlerischer Altertumswert ausdrücklich von einem besonderen Sachverständigen bescheinigt wird.

Es werden daher alle diejenigen, die noch Kupfer- und Messinggegenstände irgend welcher Art im Besitz oder Verwahrung haben, aufgefordert, diese Gegenstände bis spätestens 15. Juni der Metall-Sammelstelle zuzuführen.

Es gilt dies besonders für:

Gashöfe und Konditorien, denen durch besondere Verfügung ein Teil ihrer Kupfermenge vorläufig freigegeben worden war.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß eine Nachprüfung über die ordnungsmäßige Ablieferung von der Metall-Mobilisationsstelle angeordnet worden ist und daß deshalb auch noch einmal allen Gelegenheit gegeben ist, ihre nicht gemeldeten Restbestände abzuliefern.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein Teil der bei uns bestellten Gemüsepflanzen kann in Empfang genommen werden. Die Besteller erhalten die Antwort hierauf, gegen Bezahlung in Zimmer 3 der Stadt-Gartenverwaltung.

Stadt-Gartenverwaltung.

Golz

aus dem städt. Armen-Arbeitshaus, Mainzerstraße 143a, ist ausverkauft.

Wiesbaden, den 30. April 1917. Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Betreten der mit Ase oder Gras pp. befestigten Keller und Wiesen zwecks Sammeln von Gierbäusen und Brenneisen wird hiermit in Anbetracht der Schädlichkeit auf das Wachstum verboten.

Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden unter Strafe gestellt.

Wiesbaden, den 2. Mai 1917. Der Magistrat.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1918 folgende Läden anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16 19 mit 2 darüber liegenden Räumen, Raum.
20 21 1
Beide Läden werden auch zusammen abgegeben.
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung anzugehen.
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserm Rechnungsbureau eingesehen werden.
Wiesbaden, den 2. April 1917. 727

Städtische Verwaltung**Nassauische Landesbibliothek.**

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 30. April 1917 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

- Zentralblatt f. Bibliothekswesen. Beiheft 46 (K. Crist, Die altfranzösischen Handschriften der Palatina). Leipzig 1916.
Preussische Jahrbücher. Bd. 166. Berlin 1916.
Deutsche Revue. Jahrg. 41. Bd. 4. Stuttgart 1916.
Luther, M., Werke. Kritische Gesamtausgabe. Tischreden. Bd. 4. Weimar 1916.
Niebergall, F., Praktische Auslegung des Neuen Testaments. A. 2. Tübingen 1914.
Assisi, E. v., Blümlein. Leipzig 1911.
Schäfer, A., Der Orden d. H. Franz in Württemberg. Stuttgart 1910.
Kölpe, O., Einleitung in die Philosophie. A. 7. Leipzig 1915.
Meyer, J. B., Problem der Lebensweisheit. A. 2. Berlin 1887.
Münsterberg, H., Philosophie der Werte. Leipzig 1908.
Kaestner, P., Schulverwaltungsrecht mit Disziplinarrecht. Leipzig 1916.
Jahresverzeichnis der an den deutschen Universitäten u. Technischen Hochschulen erschienenen Schriften. Bd. 31. Berlin 1916.
Klammann, K., Verzeichnis der Abhandlungen der Schulprogramme. Bd. 4, 5. Leipzig 1903—1916.
Kühnel, J., Neubau des Rechenunterrichts. (Pädagogium B. 6. T. 2.) Leipzig 1916.
Lhotzky, H., Die Seele eines Kindes. Königstein, K. R. Langewiesche 1916.
Burger, Handbuch der Kunstgeschichte. (Brinckmann, Die Baukunst des 17. u. 18. Jahrhunderts. T. 1.) Berlin 1915.
Quellenstudien zur Holländischen Kunstgeschichte. Bd. 6, T. 2. Haag 1916.
Glaser, Kurt, Zwei Jahrhunderte deutscher Malerei. München 1916.
Der Stille Garten. Deutsche Maler des ersten und zweiten Drittels des 19. Jahrh. Königstein, K. R. Langewiesche 1916.
Binder, Wilh., Deutsche Dome des Mittelalters. 96.—115. Taus. Königstein, K. R. Langewiesche 1916.
Döring, H., Sparkassengesetz. Berlin 1914.
Hagemann, K., Hinterlegungsordnung. Berlin 1914.
Caro, H. C., Gesetz betr. Austritt aus der Kirche. Berlin 1911.
Lohmann, W., Gesetz betr. Feuerbestattung. Berlin 1912.
Brunner, H., Forschungen zur Geschichte des deutschen und französischen Rechts. Stuttgart 1894.
Eger u. Friederich, Kirchenrecht der Evangelischen Kirche im Grossherzogtum Hessen. Bd. 1, 2. Darmstadt 1914.
Koch, R., Münzgesetzgebung. A. 6. Berlin 1910.
Krechu. Fischer, Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen. A. 8. Berlin 1916.
Jastrow, H., Freiwillige Gerichtsbarkeit. A. 5. Berlin 1911.
Carbo, Nic., Practica practicarum etc. Francof. 1599. Geseh. von Fräulein Viglius.
Archiv f. Eisenbahnwesen. Bd. 39. Berlin 1916. Geseh. v. Königl. Preuss. Minist. f. Öffentl. Arbeiten.
Allgemeines Statistisches Archiv. Jahrg. 9. München 1916.
Marx u. Engels, Gesammelte Schriften 1852—1893. Bd. 1. 2. Stuttgart 1917.
Reitzenstein, F., Freiherr zu, Der Arbeitsnachweis. Berlin 1897.
Bredt, J. V., Der Wertzuwachs an Grundstücken und seine Besteuerung in Preussen. Berlin 1907. Geseh. v. Frau Oberbürgermeister Dr. Fuss.
Jäger, O., Weltgeschichte. Bd. 1—4. Bielefeld 1887—1889. Geseh. v. Königl. Preuss. Minist. f. Öffentl. Arbeiten.
Bd. 44. Halle 1916.
Publikationen d. Gesellschaft f. Rheinische Geschichtskunde. Abt. 30 (A. Noss, Die Münzen von Trier. T. 1, Abt. 2). Bonn 1916.
Zimmermann, E., Die Bedeutung Afrikas für die deutsche Weltpolitik. Berlin 1917.
Darstellungen u. Quellen zur schlesischen Geschichte. Bd. 20. Breslau 1915.
Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte. N. F. Bd. 24, 25. Stuttgart 1915, 1916.
Schröter, Gotth., Grotzsch sonst und jetzt. Grotzsch 1892.
Führer durch das Königl. Museum f. Völkerkunde. A. 15. Berlin 1911. Geseh. v. Herrn Schriftsteller A. Leneer.
Hambruch, P., Südseemäthen. Jena 1916.
Meyer, E., Deutsche Arbeit und deutsche Kriegsergebnisse in Ägypten. Berlin 1916. Geseh. v. Evangel. Bund.
Michael, E., Geschichte d. deutschen Volkes vom 13. Jahrh. Bd. 4. Freiburg 1906.
Ziegler, W., Die Johanniskirche zu Verden. Hannover 1916. Geseh. v. d. Techn. Hochschule zu Hannover.
Herzberg, W., Das Hambacher Fest. Ludwigshafen 1908.
Ketteler, E. Freiherr v., Deutschland nach dem Kriege von 1866. Mainz 1867.
Zeitschrift d. Hist. Vereins f. Niedersachsen. Jahrg. 79, 80. Hannover 1914, 1915.
Hartmann, L. M., Hundert Jahre italienischer Geschichte. München 1916.
Kennen Sie Russland? Verfasst von zwölf russischen Untertanen. Berlin 1916.
*Mitteilungen d. Vereins f. Geschichte u. Landeskunde von Osnabrück. Bd. 38, 39. Osnabrück 1914, 1915.
*Neues Archiv f. Sächsische Geschichte. Bd. 36, 37. Dresden 1915, 1916.
Ist das Reichland deutsch? Berlin 1911. Geseh. v. d. Wiesbadener Kriegesvereinigung.
Lindau, Paul, An der Westküste Kleinasiens. A. 2. Berlin 1900.
Taine, H., Reisen in Italien. Bd. 1, 2. Jena 1910.

- Rohrbach, P., Weltpolitisches Wanderbuch 1907—1915. Königstein K. R. Langewiesche 1916.
Kuyper, F., Spanien unter Kreuz und Halbmond. Leipzig 1917.
Internationales Archiv f. Ethnographie. Bd. 23. Leiden 1916.
Wichmann, Herm., Frohes und Ernstes aus meinem Leben. Leipzig 1898.
Wilhelm II., Kaiser, Reden. Herausg. v. J. Penzler, T. 2—4. Leipzig o. J.
Huneker, J., Chopin. München 1917.
Heinemann, J., Johann Meyer, ein Schleswig-Holsteiner Dichter. Bd. 1 u. 2. Hamburg 1899.
Schimpff, G., König Albert. A. 6. Dresden 1893.
Lavalette, Graf, Memoiren und geschichtliche Erinnerungen. Deutsch von L. v. Alvensleben. T. 1, 2. Leipzig 1831.
Mozart, W. A., Briefe. Herausg. v. A. L. Schiedermair. Bd. 3 u. 4. München 1915.
Gundolf, F., Goethe. Berlin 1916.
Nietzsche, F., Briefwechsel mit Franz Overbeck. Leipzig 1916.
Mittag, A., Erzbischof Friedrich von Mainz und die Politik Ottos des Grossen. Berlin 1895.
Rohde, E., Die Reformen Friedrichs des Grossen in der Verfassung und Verwaltung des Herzogtums Geldern 1763 bis 1770. Göttingen 1913.
Hehn, V., Über Goethes Gedichte. Stuttgart 1911.
Zobeltitz, F. v., Die Spur des Ersten. Berlin 1911.
Langmann, Ph., Die Prinzessin von Trapezunt. Leipzig 1909.
Sudermann, H., Der Sturmeselle Sokrates. A. 14. Stuttgart 1903.
Land, H., Staatsanwalt Jordan. Berlin o. J.
Goedeke, Karl, Grundriss der Geschichte der Deutschen Dichtung. Bd. 4. Umgearbeiteter Neudruck. Abt. 1. Dresden 1916.
Gottberg, O. v., Die Spionin. Berlin 1914.
Kotzke, W., Die Wittenbergische Nachtigall. Stuttgart 1917.
Mann, H., Im Schlaraffenland. 5.—8. Taus. Leipzig 1916.
Veröffentlichungen des Schwäbischen Schillervereins. Bd. 2—4. Stuttgart 1911—1914.
Dumas, Alex., Denkwürdigkeiten eines Arztes. Bd. 1—5. Stuttgart o. J.
Latoche, H. de, Un mirage. Paris 1807. Geseh. v. Frau Const. Briout.
Montaigne, Michel de, Gesammelte Schriften. Historisch-kritische Ausgabe. Bd. 4, 5. München 1910.
Michaelis-Passy, Dictionnaire phonétique de la langue française. Hannover 1897. Geseh. v. Herrn Prof. Kühn.
Tolstoi, L. Graf, Auferstehung. Halle 1900.
Woordenboek der Nederlandsche taal. Deel 8. Stuk 1. „Gravenhage 1916.“
Fresenius, C. K., Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse. Mit einem Vorwort v. J. Liebig. Braunschweig 1850. Geseh. a. d. Nachlass d. Herrn Apotheker Kugel.
Helmholtz, H. v., Handbuch d. physiologischen Optik. A. 3. Bd. 3. Hamburg 1910.
Arbeiten d. K. Preuss. Aeronautischen Observatoriums bei Lindenberg. Bd. 11. Braunschweig 1910. Geseh. von diesem Institut.
Zentralblatt d. Bauverwaltung. Jahrg. 30, 31. Berlin 1910, 1911.
Anders, L. E., Praktisches Rezeptbuch f. d. gesamte Lack- u. Farben-Industrie. A. 2. Wien 1916.
Seyd, K., Odland-Kultur. Wiesbaden, R. Bechtold 1916.
Hildebrand, O., Herstellung von Fleischextrakt, Bouillonwürfeln etc. Wien 1917.
Berichte über Landwirtschaft, herausg. im Reichsamt des Innern. Heft 37—40. Berlin 1915, 1916. Geseh. v. Kaiserl. Reichsamt des Innern zu Berlin.
Kriegsalbum der Lustigen Blätter. Bd. 5. Berlin 1917.
Schaefer, D., Der Krieg 1914/16. T. 1. Leipzig 1916.
Steinmann-Bucher, Deutschlands Volkvermögen im Krieg. Stuttgart 1916.
Österreich-ungar. Rotbuch. Diplomatische Aktenstücke betreff. die Beziehungen Österreich-Ungarns zu Rumänien 1914—1916. Wien 1916.
Krebs, E., Die Behandlung der Kriegsgefangenen in Deutschland. Freiburg i. B. 1917.
Köster, A., Mit den Bulgaren. Kriegsberichte aus Serbien u. Mazedonien. München 1916.
Die Kämpfe um die Feste Vaux. 1916.
Probat, E., Belgien. Eindrücke eines Neutralen. Zürich 1916.
Giesse, Friedr., Kassel-Moskau-Küstrin 1812, 1813. Tagebuch während des russischen Feldzuges. Leipzig 1912.
Dienstalters-Liste der Offiziere d. Königl. Preuss. Armee etc. Jahrg. 18. Berlin 1917.
Blumen, K., Friedr. v. Von Jena bis Neisse. Militär- u. kulturgeschichtliche Bilder 1806—1819. Leipzig 1904.
Pharmacopoea Borussica. Ed. 7. Berol. 1862. Geseh. a. d. Nachlass d. Herrn Apotheker Kugel.
Wegener, Hans, Wir jungen Männer. 143.—150. Taus. Königstein, K. R. Langewiesche 1917.
Behring, Die Geschichte der Diphtherie. Leipzig 1893. Geseh. a. d. Nachlass d. Herrn Sanitätsrat Dr. Lahnstein.
Michel, Jul., Lehrbuch der Augenheilkunde. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1884. Geseh. ebendaher.
Archiv f. Psychiatrie. Bd. 56. Berlin 1916.
Ergebnisse d. Physiologie. Jahrg. 15. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1916.
Zeitschrift f. Geburtshilfe u. Gynäkologie. Bd. 14, 20—25. Stuttgart 1888—1893.
Archiv f. Psychiatrie. Bd. 9—12. Berlin 1879 bis 1882.
Graefe-Saemisch, Handbuch d. gesamten Augenheilkunde. A. 2. Bd. 9. Leipzig 1909.
Archiv (Pflügers) f. d. gesamte Physiologie. Bd. 164, 165. Bonn 1916.
Zeitschrift f. klinische Medizin. Bd. 88. Berlin 1916.

Verordnung.

Auf Grund der §§ 1 und 9b des Gesetzes über den Verordnungsstand vom 4. Juni 1851 in der Fassung des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915 verordne ich für den Befehlsbereich der Festung Mainz:

Jede öffentliche Zusammenrottung, sowie jede Ansammlung von Menschen auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen, desgleichen auch das Stehenbleiben auf diesen, wird hiermit verboten.

Wer gegen diese Verordnung verstößt und den Anordnungen der militärischen Wachen und Posten, sowie der mit der Ueberwachung des öffentlichen Verkehrs beauftragten Militär- und Polizeigewalt nicht sofort und unbedingt Folge leistet, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft, falls die allgemeinen Strafgesetze keine höheren Strafen festsetzen.

Mainz, den 17. April 1917.

Der Gouverneur der Festung Mainz,
gez.: von Büding, General der Artillerie.

Bekanntmachung.

Die Militärvergütung für den Monat März 1917 zur Auszahlung angewiesen und kann während der Diensttage an Wochentagen bei der Militärvergütungsstelle, Hauptpostamt, abgeholt werden.

Zufassung nicht abgeholter Beträge durch die Postempfänger erfolgt nicht mehr.

Wiesbaden, den 10. April 1917.

Städtisches Hauptpostamt

Bekanntmachung.

Hier und auswärts wohnende Personen, welche Kinder für Rechnung der Armenverwaltung oder der Berufsverbandschaft in Pflege zu nehmen, werden ersucht, unter Angabe der Bedingungen baldigst im Rathhausgebäude, Marktstraße 1 Zimmer 17, vormittags 9—12½ Uhr zu melden. Auch können die Bedingungen an jedem Wege erfolgen.

Wiesbaden, den 18. April 1917.

Der Gemeindevorstand

Sperzeit für Tauben.

Tauben dürfen während der Saatzeit nicht aus dem Gehege gelassen werden. Die Dauer der Saatzeit ist vom 19. März bis 15. Mai d. J. bestimmt worden. Die Tauben dürfen nach den §§ 3 und 17 der Feldbestenungsordnung vom 25. Mai 1894 mit Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft werden.

Die Sperzeit für Militär-Brieftauben ist auf die ersten Tage im April festgelegt worden.

Wiesbaden, den 17. März 1917.

Der Oberbürgermeister

Städtisches Rathaus.

Der Mehrerlös der am 16. April d. J. verfallenden Nr. 56085 bis 60889 kann gegen Rückgabe der Pfandbescheinigung in Empfang genommen werden.

Die Weib-, Wirt- und Schutzwaren sind nicht mehr abzugeben und können einmünden noch ausgelöst werden.

Wiesbaden, den 21. April 1917.

Städtisches Rathaus

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwanenstraße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschließlich 1. April d. J. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 10. März 1917.

Städtisches Rathaus

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 13. September 1916.

Städtisches Rathaus

Wiesbadener Nachrichten.

Die Verordnung des Magistrats über die Regelung des Verkehrs von Brot und Mehl in Wiesbaden, die die Bekannmachung des Lebensmittelverteilungsamtes, die im Amtsblatt enthalten. Die wesentlichen Bestimmungen sind bereits in den Bekanntmachungen des Magistrats, die Einführung der Kundenkarte mitgeteilt worden. Die Einführung der Kundenkarte ist, wie bereits bekannt, aber nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Karten den Bäckereien und Brotfabriken bis zum 7. Mai unterbreitet werden müssen. Die Karten sind, wie bereits bekannt, gegen Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl zu versorgen, welches dem Kommunalverband auf das ihm zustehende Kontingent nicht angemessen wird, was bis zum 15. Mai, der Fall war. Wiesbaden kann deshalb nur in dringender Verzicht auf das Bezugsrecht von Brot für eine gewisse Zeit zu begeben, wenn man sich an die Bedingungen der Karten hält, können nicht darauf rechnen, vom 14. Mai an zu bekommen, denn auf Grund der den angezeigten vorgelegten Kundenkarten wird die Kundenkarte auf Grund der Kartenliste erfolgt die Zuweisung an die Bäckerei. Inhaber von Reichsbrotbescheinigungen, die Bäckereien Brot kaufen, Ausgeschlossenen von Reichsbrot gegen Reichsbrotbescheinigung sind die Kolonialwarenhandlungen für die Brotfabriken sind. Weibchen und Brot wird wie bisher verausgabt. Ein Unterschied darin ein, daß es nicht mehr in der Bekannmachung, sondern nur noch in den in der Bekannmachung, die 3 Verkaufsstellen abgegeben wird. Was die Wiesbadener, so ist die Reichsbrotbescheinigung infolge der nicht mehr in der Lage, die Wiesbadener mit Mehl

Beilage zu Nr 126 des Wiesbadener Bade-Blattes.

(Sonntag, den 6. Mai 1917.)

Kurliste bis 3. Mai.

Majestät König Wilhelm II. von Württemberg mit Gefolge: Kabinettschef Freiherr von Neurath, Oberstleutnant Freiherr von Tessin.
Adjutant Sr. Majestät des Königs, und Dienerschaft — Nassauer Hof.

Se. Hoheit Prinz Eduard von Anhalt — Nassauer Hof.

Se. Hoheit Prinz Joachim Ernst von Anhalt — Nassauer Hof.

Se. Kaiserl. Hoheit Prinz A. Nuredin, Konstantinopel — Nassauer Hof.

Kgl. Hoheit Grossherzogin Elisabeth von Mecklenburg-Strelitz, m. Hofdame Gräfin Schweinitz Neustrelitz — Nassauer Hof.

Ihre Durchlauchten Fürst und Fürstin Günther zu Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen
mit Dienerschaften, Rudolstadt — Hotel Rose.

Ihre Durchlauchten Fürst und Fürstin Salm-Horstmar mit Bedienung — Rose.

Durchl. Fürstin Isenburg-Birstein, Prinzessin Marie Luise von Isenburg, Prinzessin Alix von Isenburg,
Birstein — Nassauer Hof.

Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Albrecht zu Schloss Braunsfels, Braunsfels — Pension Primavera.

A.

von Albe, Hr. Generalinsp. m. Bed., Nassauer Hof
Fr. m. 3 Töchtern, Florenz
von Bary, Hr. Generalkonsul m. Fr. u. Bed., Antwerpen
Basch-Zachart, Fr., Berlin
von Basse, Fr. m. Begl.
Baum, Fr. m. Tochter, Eschwege
Bauer, Hr. Kfm. Mannheim
Bauer, Hr. Kfm. m. Fam., Sydney
Bauer, Fr. m. Jungfer, Frankfurt
Bauermeister, Hr., Neudamm
Baum, Hr., Eschwege
Baumann, Hr. Fabr. m. Fr., Aue
v. Baumhach, Hr. Fähnrich, Flensburg
Baumbach, Fr. Oberbürgermeister Dr., Saalfeld
v. d. Becke, Fr. Oberamtmann, Gosen
v. Beckedorff, Fr. Rittergutsbes., Grünhof, Hospiz z. h. Geist
Becker, Hr. Fabrikdir. m. Bed., Valencia (Spanien)
Becker, Hr. Rittm., Metz
Becker, Hr. Konsul m. Fr., Hamburg
Becker, Hr. Kfm., Charlottenburg
Becker, Hr. Hptm. m. Fr., Königsberg
Becker, Fr. Rittm. m. Fam., Erzieherin u. Bed., Trier
Beckers, Fr., Berlin
Beckmann, Fr.
Beer, Hr. Kommerzienrat m. Fr. u. Jungfer, Berlin
Behneke, Fr., Berlin
Behne-Gronert, Fr., Berlin
von Behr, Fr., Potsdam
von Behr, Fr., Dresden
Behrend, Hr. Kfm. m. Fr., Alexandrien
Behrendt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Behrendt, Fr. Ministerialdir., Berlin
Behrens, Fr., Karlsruhe
Behrens, Fr., Altom
Behrens, Fr., Karlsruhe
Belmont, Fr., Frankfurt
von Bendemann, Hr. Hauptm. a. D.,
Bender, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg
Bender, Hr. Fabr., Kaiserslautern, Pagenstechers Augenklinik
Bender, Fr., Frankfurt
Benkert, Fr. m. Tochter, Harburg
Benzing, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Berchling, Fr., Bremen
Berichter, Fr., Barmen
Bergdolt, Hr. Rent. m. Fr., München
Berger, Fr. Dir., Berlin
Edle Herrin von Berger, Fr.,
Berglas, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Bergmann, Hr. Hofbergat m. Fr., Schwest. u. Enkelin,
von Beringe, Hr. Rittm. a. D.,
Berliner, Fr. Rent., Berlin
Bernecker, Hr. Rent. m. Begl., Charlottenburg
Bernhard, Fr. Major, Hundshübel
von Bernhardt, Fr., Cunersdorf
Grün Bernstorff, Dresden
von Bernuth, Hr. Major u. Rittergutsbes.,
von Bernuth, Fr., Posen
Berrig, Fr. Oberst m. Tochter, Danzig
Berrin, Hr. Ltn. m. Fr., Saarbrücken
Bertram, Hr. Leutnant, Bielefeld
Bess, Fr. Korvettenkapitän, Berlin
Betge, Hr. Major, Annaberg
Bettinger, Hr. Fabr. m. Fr., Frankenthal,
Exzellenz von Bever, Hr.,
Beyer, Hr. Stabsarzt, Altenburg
Beyer, Fr. Witten (Ruhr)
von Bezold, Hr. Landrat m. Fr., Usingen
Bieber, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Bieltz, Fr. Stabsarzt, Eisenach
Bingold, Hr. Dr. med. m. Fr.,
Birkenstedt, Fr., Bremen
Birn, Hr. Ltn.,
Bischoff, Hr. Major a. D. m. Fr., Berlin
Bischolwerder, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Bitsch, Hr. Farmer, Punta Arenas
Blankertz, Fr., Düsseldorf
Blank, Hr. Neustrelitz
von Blankenburg, Hr., Kaltenhagen
Blankertz, Fr., Düsseldorf
Bleymann, Fr. m. Bed., Rohrbach
Bloch, Hr. Kfm. m. Fr., Holland
Blöhm, Hr. Mühlenbes.,

B.

von Beringe, Hr. Rittm. a. D.,
Berliner, Fr. Rent., Berlin
Bernecker, Hr. Rent. m. Begl., Charlottenburg
Bernhard, Fr. Major, Hundshübel
von Bernhardt, Fr., Cunersdorf
Grün Bernstorff, Dresden
von Bernuth, Hr. Major u. Rittergutsbes.,
von Bernuth, Fr., Posen
Berrig, Fr. Oberst m. Tochter, Danzig
Berrin, Hr. Ltn. m. Fr., Saarbrücken
Bertram, Hr. Leutnant, Bielefeld
Bess, Fr. Korvettenkapitän, Berlin
Betge, Hr. Major, Annaberg
Bettinger, Hr. Fabr. m. Fr., Frankenthal,
Exzellenz von Bever, Hr.,
Beyer, Hr. Stabsarzt, Altenburg
Beyer, Fr. Witten (Ruhr)
von Bezold, Hr. Landrat m. Fr., Usingen
Bieber, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Bieltz, Fr. Stabsarzt, Eisenach
Bingold, Hr. Dr. med. m. Fr.,
Birkenstedt, Fr., Bremen
Birn, Hr. Ltn.,
Bischoff, Hr. Major a. D. m. Fr., Berlin
Bischolwerder, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Bitsch, Hr. Farmer, Punta Arenas
Blankertz, Fr., Düsseldorf
Blank, Hr. Neustrelitz
von Blankenburg, Hr., Kaltenhagen
Blankertz, Fr., Düsseldorf
Bleymann, Fr. m. Bed., Rohrbach
Bloch, Hr. Kfm. m. Fr., Holland
Blöhm, Hr. Mühlenbes.,

Pension Wolfiram
Villa Violetta
Lanzstr. 41
Antwerpen
Villa Bertha
Oranienburg
Schützenhof
Einhorn
Kaiserhof
Weisses Ross
Schützenhof
Goldener Brunnen
Grüner Wald
Palast-Hotel
Goldenes Kreuz
Grünhof, Hospiz z. h. Geist
Adelheidstr. 64
Lanzstr. 41
Vier Jahreszeiten
Imperial
Brüsseler Hof
Villa Kapellental
Pension Vogelsang
Europäischer Hof
Vier Jahreszeiten
Villa Helene
Nikolastr. 24
Pension Columbia
Zur Post
Hotel Nizza
Nassauer Hof
Hotel Viktoria
Villa Bertha
Preussischer Hof
Villa Bertha
Adelheidstr. 10
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Pens. Volkmar
Fürstenhof
Zwei Böcke
Sanatorium Dietenmühle
Leberberg 10
Nassauer Hof
Enkelin,
Neroberg-Hotel
Palast-Hotel
Margarethenhof
Spiegel
Frankfurter Hof
Rose
Haus Dambachtal
Krenzfeld, Rose
Fürstenhof
Wilhelma
Villa v. d. Heyde
Haus Wenden
Quisisana
Kaiserbad
Wilhelma
Hotel Viktoria
Tannus-Hotel
Hotel Berg
Kaiserhof
Resselstr. 1
Alteessal
Haus Oranien
Nassauer Hof
Hotel Spiegel
Villa Carolus
Kapellenstr. 40
Rose
Nassauer Hof
Neroberg-Hotel
Rose
Villa Bertha
Webergasse 38
Nassauer Hof

„Privathotel Amschler“

(Balmoral)
114 Bierstadter Strasse 3. Telephon 139
Angenehmer Aufenthalt für Kurgäste und Dauermieter
Dampfheizung. Elektr. Licht. Thermalbäder.
Ruhige, freundliche Zimmer. Mässige Preise.

Einküchenhaus

103
Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzeitliche und preisg. Pension am Platze für Dauermieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6.50 Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser parkartiger Garten in Waldesnähe. — Heim auch für Offiziers-Familien.

Kalasiris

idealer Korsett-Ersatz mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des Korsetts. Die weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Auskunft u. illust. Broschüre kostenlos durch:
Kalasiris-Spezialgeschäft, Wiesbaden, Webergasse 23.

Blumenfeld, Hr. Kfm., Berlin
Blumenfeld, Hr. Oberstabsarzt Dr.,
Blumenfeld, Hr. Rent. m. Fam., Blankenese, Nassauer Hof
Blumenfeld, Fr., Berlin
Schwarzer Bock
v. Blumenthal, Hr. Generalin.
Blumenthal, Hr. Rittmeister m. Fr.,
Blumenthal, Fr., Berlin
Blumke, Hr. Kfm., Neumünster
Bobbehoff, Hr. Oberleutnant, Sofia
Bock, Fr. m. Fr., Pirmasens
Boekitz, Hr. Leutnant, Prenzlau
Bodenheim, Hr., Detmold
Bodenheim, Fr., Detmold
Boecker, Fr., Birstein
Böcking, Fr. m. Kind, Barmen
Boeckler, Fr., Berlin
Böhle, Hr. Kfm. m. Enkelin, Hamburg
von Böhm, Fr. Rent., Bordighera
Pöhlmer, Fr., Krefeld
Böker, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid
Böker, Fr., Remscheid
Boesche, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Potsdam
Boeschen, Fr., Düsseldorf-Obercassel
Boeser, Fr. m. Tochter, Ludwigshafen
v. Böttcher, Fr., Berlin
Bohlen, Fr., Köln
Böhlen, Fr., Hamburg
Boldt, Hr. Geh. Kommerzienrat, Rostock
Boll, Fr., Homburg v. d. H.
Boogaard, Hr. Rent. m. Fr., Haag
von Boreke, Fr., Bad Blankenburg
Börg, Hr. Kfm. m. Tochter, Danzig
Bormann, Hr. Kfm., Meissen
Born, Hr. Fabr. m. Fr., Erfurt
Bornhold, Fr., Iserlohn
Bornstein, Fr., Birstadt
Bose, Fr. Kannstatt
Bosse, Hr. Hauptm. m. Fr., Neumünster
Bosse, Hr., Bremen
Bosse, Fr., Bremen
Bourens, Fr. Rent., Köln
Bourignon, Hr., Pirmasens
Bouvier, Hr. Oberltn. m. Bed., Radkersburg, Viktoria-Hotel
Brub, Fr., Düsseldorf
Brachvogel, Hr. Leutnant, Berlin
Braemer, Fr., Rostock

NASSAUER HOF WIESBADEN — Gesunde freie Südlage.

Weltbekanntes Hotel und Badhaus allerersten Ranges gegenüber Kurhaus und Hoftheater.

Bräuler, Hr. Geh. Reg.-Rat, m. Fr., Aachen

Brai v. Szécsény, Hr. Generalkonsul m. Fam., Mexiko

Braun, Frl. Eisenach
Brandt, Hr. u. Fr., Leipzig
Brandt, Hr. Rent. m. Fr., Vavenerth
Brandt, Fr., Dresden
Brandts, Fr. Rent., M.-Gladbach
Braun, Hr. Rent. m. Fr.,
Brause, Fr., Braunschweig
Braunspan, Fr. m. Bed., Berlin
Brednow, Hr. Oberltn., Kolberg
Bredt, Hr. Ltn.,
Breithaupt, Fr. Kapitänleutnant, Neuruppin
Breitkopf, Fr., Halle
Bremenkamp, Fr., Bochum
Brenner, Hr. Oberleutnant
Breslau, Fr. m. Begl., Breslau
Breunig, Hr. Leutnant
Bresse, Hr. Fabr., Berlin
Brinck, Fr., Krefeld
von den Brinken, Hr. Hauptm., Posen
Brinkmann, Frl.,
Graf von Brockdorff, Hr. Leutnant, Charlottenburg, Quisisana
Grafin E. u. G. von Brockdorff, Fremdenheim International
Broekhausen, Hr. Amtsgerichtsrat a. D., Mülheim (Ruhr)

Broekhausen, Fr. Amtsgerichtsrat, Mülheim (Ruhr)
Bröckelmann, Fr., Freudenstadt
Brown, Fr. m. Jungfer, Hamburg
Brown, Frl., Berlin
Bruckmann, Hr. Oberleutnant m. Tocht., Heilbronn

Brückmann, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt
Brühl, Fr. Landrichter, Frankfurt
Graf v. Brünneck, Hr. Kgl. Burggraf von Marienburg m. Fr.,
Beltschitz
Brunkow, Hr. Rent., Danzig
Bruns, Fr. Konsul, Kiel
Bublitz, Hr. Leutnant, Schmalkalden
Buchholz, Hr. Oberleutnant, Danzig-Langfuhr, Weisses Ross
Buchly, Hr., Niederlössnitz
Buddens, Frl., Düsseldorf
Büchel, Hr., Gotha
Buehl, Frl., Koblenz
von Bühler, Frl.,
Bürger, Hr. Bildhauer, Berlin
Bundheim, Fr., Hamburg
Burandt, Hr. Offiz.,
Burmeister, Hr. Marinebataillon Dr., Cuxhaven

Burmester, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Busch, Hr. Kfm., Mülheim
Buschbeck, Hr. Dr. med., Dresden
Busse, Fr. Oberltn. m. Begl., Oldenburg, Pension Charlotte
Baron O'Byrne, Hr. Oberst u. Fliegeadjutant m. Baronin,
Dresden

C

Caesar, Fr., Detmold
Cahn, Hr. Bankier m. Fr., Frankfurt
Cahn, Fr., Vacha
Caprano, Fr., Breslau
Garbade, Fr., Bremen
Cares, Hr. Leutnant m. Putsche
Caspary, Fr. m. Begl., Berlin
Casseel, Hr. Kfm.,
Castens, Hr., Oldenburg
Christ, Hr. Oberleutnant Dr., Alzey
Christensen, Hr. Kfm. m. Fr., Blankenese, Goldener Brunnen
Cills, Fr., Bonn
Cleinow, Fr. Major, Berlin
Clouth, Fr. m. Begl., Köln
Coates, Exzell., Hr. Geh.-Rat, Berlin
Cohen, Fr. Reg.-Baumeister m. Tochter u. Erz., Frankfurt

Cohn, Hr. Rent. m. Fr., Charlottenburg
Cohn, Hr. Chemiker Dr. m. Fam., Wilmerdorf
Cohn, Hr. Kfm., Geestemünde
Cohn, Hr. Fabrikbes., Berlin
Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Cohn, Hr. Kfm., Köln
Cohn, Hr. Kfm., Stettin
Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Cohn, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed.,
Cohn, Hr. Fabr., Berlin
Cohn, Fr., Berlin
Cohn, Frl., Gnesen
Cohnheim, Fr., Hamburg
Colemann, Fr. Dr., Boekenheim
Colling, Frl. Lehrerin, Düsseldorf
Conrad, Hr., Dresden
Cordes, Hr. Kfm. m. Fr., Altona
Corda, Hr. Kfm., Düsseldorf
Corneli, Hr. Ltn.,
Cosmann, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Cosmann, Fr. m. Tochter u. Jungfer, Brüssel

D

Dahlheim, Hr. Kfm., Berlin
Dalokon, Fr. Rent., Charlottenburg
Dalmer, Fr. Rittm., Stralsund
Daniels, Hr. Major,
Daniel, Hr. Landgerichtsrat Dr., Wilmerdorf
Dannemann, Hr., Freiburg
Dappert, Fr. San.-Rat, Trier
Darabacher, Fr., Hamburg
David, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Davids, Hr., Steele
Davidson, Fr. Dr., Berlin
Davies, Fr., Bradford
Davison, Hr., Rom
Deeleman, Hr. Generaloberstabsarzt Dr.,
Negel, Hr. Kfm., Nürnberg
Negeler, Hr. Dir., Heidenheim
O'Deichmann, Fr. Kommerzienrat m. Gesellach, Köln, Rose
Deirandjoglou, Fr. m. Tochter, Hamburg
Deisel, Fr. m. Fam., Offenburg
Dombinski, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Posen, Nassauer Hof
Dietrich, Hr. Oberlehrer a. D., Gaudenheim, Goldener Brunnen
Dietrich, Fr., Gleina
von Detmaring, Fr. Hptm. u. Rittergutsbes. m. Tochter,
Falkenberg

Evangel. Hospiz
Pension Fortuna
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Villa Bertha
Hospiz z. hl. Geist
Kronprinz
Palast-Hotel
Villa Mercedes
Hotel Berg
Quisisana
Pariser Hof
Weisse Lilien
Weisse Lilien
Prinz Nikolaus
Kaiserhof
Gasthof Krug
Kaiserhof
Hotel Royal
Preussischer Hof
Villa Hertha
Fremdenheim International
Mülheim (Ruhr)

Villa Borussia
Hotel Cordan
Pension Winter
Schwarzer Bock
Heilbronn
Grüner Wald
Hospiz z. hl. Geist
Vier Jahreszeiten
Schützenhof
Sanatorium Nerotal
Pension Schupp
Weisses Ross
Weisses Ross
Sanatorium Dietenmühle
Pension Heimbürger
Pension Columbia
Pension Wenker-Paxmann
Adler Badhaus
Palast-Hotel
Dr. Abend-Arnold
Europäischer Hof
Hohenzollern
Pens. Elgersberg
Nassauer Hof
Pension Charlotte
Quisisana

Margarethenhof
Wilhelma
Wiesbadener Hof
Pariser Hof
Bellvue
Fremdenheim Viktoria Luise
Palast-Hotel
Bellevue
Schützenhof
Europäischer Hof
Goldener Brunnen
Reichspost
Quisisana
Adelheidstr. 33
Rose
Frankfurt
Kaiserhof
Haus Oranienburg
Nizza
Sanatorium Dietenmühle
Sanatorium Dr. Lubowski
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Bellevue
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Pension Libers
Sendig-Eden-Hotel
Pens. Speranza
Hospiz z. hl. Geist
Weisses Ross
Alteessal
Wiesbadener Hof
Haus Icke
Kaiserhof

Dambachtal 10
Pens. Kalz
Villa v. d. Heydt
Mainzerstr. 17
Fremdenheim Tomitius
Europäischer Hof

Nassauer Hof
Hessischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Villa Helene
Haus Rheingold
Müllerstr. 9
Pens. Fortuna
Goldener Brunnen
Palast-Hotel
Villa Rupprecht
Pension Stefania
Villa Hilma
Goldgasse 2
Weisses Ross
Hotel Viktoria
Köln, Rose
Villa Rupprecht
Hotel Riviera
Nassauer Hof
Goldener Brunnen
Weisse Lilien
Rittergutsbes. m. Tochter,
Hessischer Hof

Nassauer Hof
Hessischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Villa Helene
Haus Rheingold
Müllerstr. 9
Pens. Fortuna
Goldener Brunnen
Palast-Hotel
Villa Rupprecht
Pension Stefania
Villa Hilma
Goldgasse 2
Weisses Ross
Hotel Viktoria
Köln, Rose
Villa Rupprecht
Hotel Riviera
Nassauer Hof
Goldener Brunnen
Weisse Lilien
Rittergutsbes. m. Tochter,
Hessischer Hof

Nassauer Hof
Hessischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Villa Helene
Haus Rheingold
Müllerstr. 9
Pens. Fortuna
Goldener Brunnen
Palast-Hotel
Villa Rupprecht
Pension Stefania
Villa Hilma
Goldgasse 2
Weisses Ross
Hotel Viktoria
Köln, Rose
Villa Rupprecht
Hotel Riviera
Nassauer Hof
Goldener Brunnen
Weisse Lilien
Rittergutsbes. m. Tochter,
Hessischer Hof

von Dellen, Hr. Offizier m. Fr., Frankfurt
Deuser, Frl. Lehrerin, Hamburg
Deutsch, Hr. Kfm., Berlin
Deutschmann, Hr., Crossen
von Devivere, Frl., Stockholm
Dey, Frl., Bonn
Dham, Frl., Soest
Diederich, Hr. Kfm., Magdeburg
Diederich, Frl., Magdeburg
Diederichs, Fr., Denver
Diedrich, Hr. Leutn., Münster
Dieffenbach, Exzell., Fr., Düsseldorf
Diehl, Hr. Kfm., Friedberg
Dienstag, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Dietz, Hr. Kommerzienrat, Nürnberg
Baronin Digeon v. Monteton, Fr. Rittergutsbes.,
Astoria-Hotel
Astoria-Hotel
Rose
Fremdenheim International
Nonnenhof
Bellevue
Palast-Hotel
Kaiserhof
Columbia
Rose
Privathotel Anscher
Alteessal
Quisisana
Schwarzer Bock
Röderstr. 28
Pens. Gabler
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Pension Heinsen
Zum Kranz
Quisisana
Quisisana
Goldener Brunnen
Sanatorium Dr. Abend
Pariser Hof
Schwarzer Bock

Baronesse Digeon von Monteton,
von Dirksen, Exzellenz, Herrenhausmitglied, Berlin
Disque, Hr. Rent.,
Dobenecker, Hr. Apotheker m. Fr., Charlottenburg, Nonnenhof
Doberschütz, Hr. Rittergutsb. m. Fr.,
Döhler, Hr. Architekt m. Fr., Berlin
Doehn, Fr. Reg.-Rat Dr., Grunewald
Doerr, Hr., Rheinisch-Schöneberg
Graf zu Dohna-Schlodien m. Bed., Mallwitz
Burggräfin zu Dohna-Schlodien, Exzellenz m. Tochter,
Weimar
Dolli, Fr., Berlin
Domansky, Fr., Danzig
Dornau, Hr. m. Tocht., Chemnitz
Dreikmann, Fr., Dortmund
Dreifuss, Hr. Kfm. m. Fam., Straßburg
Dressler, Fr. Reg.- u. Forstrat, Kiel
Dreus, Hr. m. Begl., Rehberg
Drewien, Frl., Falkenhorst
Dreyfuss, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Droller, Hr. Kfm., München
Duden, Fr., Höchst
Duden, Frl., Höchst
Duderstadt, Hr. Kfm., Berlin
Duderstadt, Fr., Diez
Dilling, Fr. Dr., Amsterdam
Dusch, Hr. Rent. m. Fr., Kiel

E

Eberhard, Hr. Offizier, Stettin
Eberhard, Fr. Major, Grandenz
Ebert, Hr. Hptm., Hannover
Ebert, Fr., Lagan
Ebertshäuser, Fr., Brembach
Eck, 3 Geschw., Metz
Eckel, Hr. Dr. m. Fr., Szymborze
Eckermann, Hr. Rittmeister
v. Eckhardstein, Fr. Baronin, Berlin
Eckhardt, Hr. Leutnant, Bochum
Eckmann, Fr., Hamburg
Edler, Hr. Amtsgerichtsrat, Ohlau
Eggers, Frl., Aumühle
Eggers, Frl., Aumühle
Eggers, Hr. Hauptm., Aumühle b. Homburg
Eggert, Hr. Baumeister m. Fr., Königsberg

Ehrls, Fr. Rent., Köln
Ehrhardt, Hr., Berlin
Ehrhardt, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Berlin
Ehrhardt, Frl., Weimar
Ehrhardt, Frl., Königfeld
Ehring, Hr., Koburg
Eich, Fr. Hauptm., Braunschweig
Eichenberg, Hr. Kfm., Düsseldorf
Eickelkamp, Hr. m. Fr., Essen
Eicken, Hr. Fabr. m. Fr., Grevelsberg
Eickstedt, Fr., Berlin
Eiermann, Hr. Fabrikbes., Nürnberg
Eiermann, Fr. m. Tochter, Nürnberg
Eisenhut, Hr., Reichenberg
Eisenstadt, Fr. m. Bed., Paris
Eisert, Frl., Berlin
von Etern, Fr. Major m. Tochter, Hannover
Elbel, Fr., Minneapolis
Ellerbrock, Fr., Hamburg
Ellert, Hr. Major, Würzburg
Ellsasser, Hr. m. Fr., München
Elisbach, Hr. m. Fr., Wilmerdorf
Elsholz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Elste, Fr., Berlin
Emanuel, Fr. Rent., Berlin
Engel, Fr., Berlin
Engelmann, Frl., Berlin
Engelschall, Hr., Freiburg i. B.
Engelschall, Fr., Freiburg i. B.
Enter, Fr. Neu Orleans
Epstein, Hr. Reg.-Baumstr., Zehlendorf
Erbe, Fr., Wilmerdorf
Erhorn, Hr. m. Fr., Posen
Ermekeil, Hr. Kfm., Buenos-Aires
von Ernst, Frl., Sanderte
von Essen, Exzellenz, Fr. m. Jungfer, Berlin

Esser, Hr. m. Fr., Klein-Neudorf
Esser, Hr., Köln
von Etzel, Fr., Charlottenburg
Euler, Fr., Frankfurt
Euler, Fr., Bradford
Eversberg, Fr., Herdecke
Eyssel, Hr. Pfarrer, Meitzendorf

F

Faerber, Fr., Hamburg
Fahnenbrück, Hr., Sterkrade
Fahrlitz, Hr. Ltn., Lorch
Falkenberg, Hr. Fabrikbes., Lagardesmühlen, Villa Borussia
Falkenberg, Fr., Lagardesmühlen
Fauler, Fr., Freiburg
Fayre, Fr., Lausanne
Fehling, Hr. Major,
Feibelmann, Hr. Kfm., Mannheim
Feldberg, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin
Fellenberg, Fr. m. Tocht., Altona
Felsenbeimer, Fr., Dietesheim
Ferno, Hr. General m. Fr. u. Bed., Aachen
Fett, Frl., Dr. med., Hamburg
Ficker, Hr., Zschopau
Fielitz, Fr., Greifswald
Fink, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Fischer, Hr. Marine-Oberstabsarzt, Münster

Fischer, Hr. Reg.-Rat m. Fr., Lichterfelde
Fischer, Fr., Berlin
Fischer, Fr., Frankfurt
Fischwasser, Fr., Finsterwalde
Fisch, Hr. Dentist, Pforzheim
Flamme, Fr. Justizrat m. Tochter, Stettin, Evangel. Hospiz

Nassauer Hof
Evangel. Hospiz
Vier Jahreszeiten
Goldenes Kreuz
Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Hospiz z. hl. Geist
Hospiz z. hl. Geist
Weisse Lilien
Astoria-Hotel
Nassauer Hof
Fremdenheim Fliegen-Steiner
Hessischer Hof
Sanat. Dr. Dornblüth
Astoria-Hotel
Astoria-Hotel
Rose
Fremdenheim International
Nonnenhof
Bellevue
Palast-Hotel
Kaiserhof
Columbia
Rose
Privathotel Anscher
Alteessal
Quisisana
Schwarzer Bock
Röderstr. 28
Pens. Gabler
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Pension Heinsen
Zum Kranz
Quisisana
Quisisana
Goldener Brunnen
Sanatorium Dr. Abend
Pariser Hof
Schwarzer Bock

Baronesse Digeon von Monteton,
von Dirksen, Exzellenz, Herrenhausmitglied, Berlin
Disque, Hr. Rent.,
Dobenecker, Hr. Apotheker m. Fr., Charlottenburg, Nonnenhof
Doberschütz, Hr. Rittergutsb. m. Fr.,
Döhler, Hr. Architekt m. Fr., Berlin
Doehn, Fr. Reg.-Rat Dr., Grunewald
Doerr, Hr., Rheinisch-Schöneberg
Graf zu Dohna-Schlodien m. Bed., Mallwitz
Burggräfin zu Dohna-Schlodien, Exzellenz m. Tochter,
Weimar
Dolli, Fr., Berlin
Domansky, Fr., Danzig
Dornau, Hr. m. Tocht., Chemnitz
Dreikmann, Fr., Dortmund
Dreifuss, Hr. Kfm. m. Fam., Straßburg
Dressler, Fr. Reg.- u. Forstrat, Kiel
Dreus, Hr. m. Begl., Rehberg
Drewien, Frl., Falkenhorst
Dreyfuss, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Droller, Hr. Kfm., München
Duden, Fr., Höchst
Duden, Frl., Höchst
Duderstadt, Hr. Kfm., Berlin
Duderstadt, Fr., Diez
Dilling, Fr. Dr., Amsterdam
Dusch, Hr. Rent. m. Fr., Kiel

Eberhard, Hr. Offizier, Stettin
Eberhard, Fr. Major, Grandenz
Ebert, Hr. Hptm., Hannover
Ebert, Fr., Lagan
Ebertshäuser, Fr., Brembach
Eck, 3 Geschw., Metz
Eckel, Hr. Dr. m. Fr., Szymborze
Eckermann, Hr. Rittmeister
v. Eckhardstein, Fr. Baronin, Berlin
Eckhardt, Hr. Leutnant, Bochum
Eckmann, Fr., Hamburg
Edler, Hr. Amtsgerichtsrat, Ohlau
Eggers, Frl., Aumühle
Eggers, Frl., Aumühle
Eggers, Hr. Hauptm., Aumühle b. Homburg
Eggert, Hr. Baumeister m. Fr., Königsberg

Ehrls, Fr. Rent., Köln
Ehrhardt, Hr., Berlin
Ehrhardt, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Berlin
Ehrhardt, Frl., Weimar
Ehrhardt, Frl., Königfeld
Ehring, Hr., Koburg
Eich, Fr. Hauptm., Braunschweig
Eichenberg, Hr. Kfm., Düsseldorf
Eickelkamp, Hr. m. Fr., Essen
Eicken, Hr. Fabr. m. Fr., Grevelsberg
Eickstedt, Fr., Berlin
Eiermann, Hr. Fabrikbes., Nürnberg
Eiermann, Fr. m. Tochter, Nürnberg
Eisenhut, Hr., Reichenberg
Eisenstadt, Fr. m. Bed., Paris
Eisert, Frl., Berlin
von Etern, Fr. Major m. Tochter, Hannover
Elbel, Fr., Minneapolis
Ellerbrock, Fr., Hamburg
Ellert, Hr. Major, Würzburg
Ellsasser, Hr. m. Fr., München
Elisbach, Hr. m. Fr., Wilmerdorf
Elsholz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Elste, Fr., Berlin
Emanuel, Fr. Rent., Berlin
Engel, Fr., Berlin
Engelmann, Frl., Berlin
Engelschall, Hr., Freiburg i. B.
Engelschall, Fr., Freiburg i. B.
Enter, Fr. Neu Orleans
Epstein, Hr. Reg.-Baumstr., Zehlendorf
Erbe, Fr., Wilmerdorf
Erhorn, Hr. m. Fr., Posen
Ermekeil, Hr. Kfm., Buenos-Aires
von Ernst, Frl., Sanderte
von Essen, Exzellenz, Fr. m. Jungfer, Berlin

Esser, Hr. m. Fr., Klein-Neudorf
Esser, Hr., Köln
von Etzel, Fr., Charlottenburg
Euler, Fr., Frankfurt
Euler, Fr., Bradford
Eversberg, Fr., Herdecke
Eyssel, Hr. Pfarrer, Meitzendorf

Faerber, Fr., Hamburg
Fahnenbrück, Hr., Sterkrade
Fahrlitz, Hr. Ltn., Lorch
Falkenberg, Hr. Fabrikbes., Lagardesmühlen, Villa Borussia
Falkenberg, Fr., Lagardesmühlen
Fauler, Fr., Freiburg
Fayre, Fr., Lausanne
Fehling, Hr. Major,
Feibelmann, Hr. Kfm., Mannheim
Feldberg, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin
Fellenberg, Fr. m. Tocht., Altona
Felsenbeimer, Fr., Dietesheim
Ferno, Hr. General m. Fr. u. Bed., Aachen
Fett, Frl., Dr. med., Hamburg
Ficker, Hr., Zschopau
Fielitz, Fr., Greifswald
Fink, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Fischer, Hr. Marine-Oberstabsarzt, Münster

Fischer, Hr. Reg.-Rat m. Fr., Lichterfelde
Fischer, Fr., Berlin
Fischer, Fr., Frankfurt
Fischwasser, Fr., Finsterwalde
Fisch, Hr. Dentist, Pforzheim
Flamme, Fr. Justizrat m. Tochter, Stettin, Evangel. Hospiz

Faerber, Fr., Hamburg
Fahnenbrück, Hr., Sterkrade
Fahrlitz, Hr. Ltn., Lorch
Falkenberg, Hr. Fabrikbes., Lagardesmühlen, Villa Borussia
Falkenberg, Fr., Lagardesmühlen
Fauler, Fr., Freiburg
Fayre, Fr., Lausanne
Fehling, Hr. Major,
Feibelmann, Hr. Kfm., Mannheim
Feldberg, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin
Fellenberg, Fr. m. Tocht., Altona
Felsenbeimer, Fr., Dietesheim
Ferno, Hr. General m. Fr. u. Bed., Aachen
Fett, Frl., Dr. med., Hamburg
Ficker, Hr., Zschopau
Fielitz, Fr., Greifswald
Fink, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Fischer, Hr. Marine-Oberstabsarzt, Münster

Flashar, Hr. Leutnant u. Komp.-Führer
Flashar, Hr. Leutnant
Flashar, Fr. Superintendent, Kobrin
Fleischmann, Hr. m. Fr., Neu York
Flemming, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Flintermann, Fr., Schüttorf
Florens, Frl., Agram
Flügel, Hr. Dipl.-Ing. m. Fam., Biebrich
Flügge, Hr. Fabr. m. Fr., Hamburg
Förster, Hr. Staatsanw. Dr., Duisburg
Förster, Hr. Kfm., Osnabrück
Förster, Frl., Königstein a. Elbe
Fraenkel, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Fraenkel, Hr. Kfm., Charlottenburg
Fränkel, Fr. Konsul, Berlin
Fränkel, Fr., Berlin
Frank, Hr. Kfm., Berlin
Frank, Hr. Major, Darmstadt
Frankel, Hr. Kfm., Frankfurt
von Frankenberg u. Proschütz, Fr., Breslau
Frankfurter, Hr. Oberltn., Ungarn
Franz, Hr. Major a. D. m. Fr., Sonnenberg

Frappe, Fr., Frankfurt
Frenke, Fr. m. Bed., Wien
Frenkel, Hr. Geh. Kommerzienrat Bankier m. Fr. u. Tochter,
Berlin
Frendorf, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin-Stöden
Friede, Frl., Berlin
Friedländer, Fr., Stolp, Pomm.
Friedrich, Hr. Senator, Zahna
Frisch, Fr. Major m. Begl., Lissa
Fritsch, Fr. Hauptm. m. Kind, Glogau
Fritze, Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach
Fritze, Fr., Berlin
Fröhlich, Fr., Berlin
Fröhlichstein, Hr. Kfm., Oldenburg
Fromholz, Fr., Berlin
Fuchs, Fr. Fabrikbes., Rosswein
Fuchs, Fr., Hannover
aus der Flinte, Fr., Köln
Fürst, Hr. Kfm., Metz
Fürst, Hr. Kfm. m. Fr., Metz
Fürst, Fr., Berlin
Fürstenau, Frl., Bremen
Fuhrmann, Hr. Kfm. m. Fr., Altona
Fuhrmann, Hr. Rittm.,
Fuld, Fr., Amsterdam
Fulda, Hr., Frankfurt
Funck de Marlingh, Hr., Wallerdingen
Funcke, Frl., Münster
von Funcke, Fr., Breslau

Gabrilowitsch, Fr. Rechtsanwalt,
Gabel, Hr., Wien
Gangola, Hr., Charlottenburg
von Gans, Hr. Rittmeister, Frankfurt
Gans, Fr., Hersfeld
Ganz, Fr. m. Kind u. Begl., Mainz
Garbade, Fr., Bremen
Garmon, Hr. Kfm., Frankfurt
Gassenheimer, Hr. Kfm., Halle
Gasterleben, Hr. Dr. med. m. Fr., Aachen
Gaul, Fr. Intendanturatt, Berlin
Gebhardt, Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach
Geis, Hr.,
Geiseler, Hr. Stabsarzt,
Geisler, Hr. Förster, Eatenbruck
Geissel, Frl., Berlin
Gelberg, Hr. Leutnant, Gledorf
Baronin von Gend, Fr. Rent., Magdeburg
Gerber-Lufang, Fr. Konzertsängerin m. Begl., Berlin

Gardes, Hr., New-Orleans
Gerlach, Hr. Dr.,
von Germar, Hr. Major,
Genser, Hr., Stralsund
Gewaltig, Hr. Kfm., Breslau
Gewaltig, Fr., Breslau
Geyger, Fr.,
Giese, Hr., Genschar
Giesecke, Hr. Dr. med. Kiel
Gilles, Hr. Geh.-Rat Dr. med. m. Fr., Köln
Ginsberg, Hr. Kfm., Berlin
Ginsler, Fr. m. Tochter, Sonnenberg
Glahn, Fr. Generalmajor, Posen
Gloerfeld, Hr. Fabr., Langenberg
Glomer, Hr. Dr. jur., Charlottenburg
Gleke, Hr. Dr. med. m. Fr., Elsterburg
Görge, Hr. stud., Berlin
von Görne, Hr. Offiz., Klein-Flotbek
von Görne, Frl., Heidelberg
von Görne, Fr.,
Goessler, Hr., Leipzig
Goetz, Frl., Hamburg
Göhler, Fr., Sonnenberg
Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt
Goldschmidt, Fr., Berlin
Goldstein, Hr. Major, Metz
Goldstaub, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Golly, Fr. Generaloberst, Breslau
Freiherr v. d. Goltz, Hr. Oberleutn. a. D.

Freifrau v. d. Goltz, Blankenburg
Gordon, Hr. Kfm., Lodz
Gorges, Fr. m. Tochter u. Jungfer, Berlin
Görke, Fr. m. Tocht., Wilmerdorf
Gradewitz, Hr. Rent., Berlin
von Graevenitz, Hr. Oberst m. Fr., Berlin
Grah, Fr. Dr., San Remo
Grams, Frl., Graudenz
Gravins, Hr. Kfm., Roubaix
Greeven, Hr. Kfm., Krefeld
Gregorius, Hr. Oberleutn. a. D. m. Fr., Hannover
Gregory, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Höchst
Gronlich, Fr. Fabrikdir., Cosel
Griese, Fr., Sonnenberg
Griese, Fr. Korvettenkapitän, Charlottenburg
Grieser, Hr. Rittm., Frankfurt
Grieser, Fr. Buchdruckereibes., Frankfurt
v. Grimm, Hr. Oberst m. Fr., Saarbrücken
Grimm, Fr. Rittergutsbes., Thedinghausen
Grimm, Fr. Major, Nürnberg
von der Groeben, Fr. m. 3 Kindern u. Bed.,
Fremdenheim
Pagenstechers

Gabrilowitsch, Fr. Rechtsanwalt,
Gabel, Hr., Wien
Gangola, Hr., Charlottenburg
von Gans, Hr. Rittmeister, Frankfurt
Gans, Fr., Hersfeld
Ganz, Fr. m. Kind u. Begl., Mainz
Garbade, Fr., Bremen
Garmon, Hr. Kfm., Frankfurt
Gassenheimer, Hr. Kfm., Halle
Gasterleben, Hr. Dr. med. m. Fr., Aachen
Gaul, Fr. Intendanturatt, Berlin
Gebhardt, Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach
Geis, Hr.,
Geiseler, Hr. Stabsarzt,
Geisler, Hr. Förster, Eatenbruck
Geissel, Frl., Berlin
Gelberg, Hr. Leutnant, Gledorf
Baronin von Gend, Fr. Rent., Magdeburg
Gerber-Lufang, Fr. Konzertsängerin m. Begl., Berlin

Gardes, Hr., New-Orleans
Gerlach, Hr. Dr.,
von Germar, Hr. Major,
Genser, Hr., Stralsund
Gewaltig, Hr. Kfm., Breslau
Gewaltig, Fr., Breslau
Geyger, Fr.,
Giese, Hr., Genschar
Giesecke, Hr. Dr. med. Kiel
Gilles, Hr. Geh.-Rat Dr. med. m. Fr., Köln
Ginsberg, Hr. Kfm., Berlin
Ginsler, Fr. m. Tochter, Sonnenberg
Glahn, Fr. Generalmajor, Posen
Gloerfeld, Hr. Fabr., Langenberg
Glomer, Hr. Dr. jur., Charlottenburg
Gleke, Hr. Dr. med. m. Fr., Elsterburg
Görge, Hr. stud., Berlin
von Görne, Hr. Offiz., Klein-Flotbek
von Görne, Frl., Heidelberg
von Görne, Fr.,
Goessler, Hr., Leipzig
Goetz, Frl., Hamburg
Göhler, Fr., Sonnenberg
Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt
Goldschmidt, Fr., Berlin
Goldstein, Hr. Major, Metz
Goldstaub, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Golly, Fr. Generaloberst, Breslau
Freiherr v. d. Goltz, Hr. Oberleutn. a. D.

Freifrau v. d. Goltz, Blankenburg
Gordon, Hr. Kfm., Lodz
Gorges, Fr. m. Tochter u. Jungfer, Berlin
Görke, Fr. m. Tocht., Wilmerdorf
Gradewitz, Hr. Rent., Berlin
von Graevenitz, Hr. Oberst m. Fr., Berlin
Grah, Fr. Dr., San Remo
Grams, Frl., Graudenz
Gravins, Hr. Kfm., Roubaix
Greeven, Hr. Kfm., Krefeld
Gregorius, Hr. Oberleutn. a. D. m. Fr., Hannover
Gregory, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Höchst
Gronlich, Fr. Fabrikdir., Cosel
Griese, Fr., Sonnenberg
Griese, Fr. Korvettenkapitän, Charlottenburg
Grieser, Hr. Rittm., Frankfurt
Grieser, Fr. Buchdruckereibes., Frankfurt
v. Grimm, Hr. Oberst m. Fr., Saarbrücken
Grimm, Fr. Rittergutsbes., Thedinghausen
Grimm, Fr. Major, Nürnberg
von der Groeben, Fr. m. 3 Kindern u. Bed.,
Fremdenheim
Pagenstechers

Seidel, Hr. Baumeister m. Fr., Berlin Vier Jahreszeiten
Seidel, Hr. Baumeister m. Fr., Wilmersdorf, Pension Elbers
Seiffert, Hr. Hauptm., München Hotel Viktoria
Seligmann, Fr. Rent., Berlin Villa Alma
Seligstein, Fr., Schweinfurt Schwarzer Bock
Seltzer, Fr. Rechtsanwalt m. Kind u. Bed., Charlottenburg Quisisana

Selter, Hr. Prof. Dr. med., Solingen Imperial
Selter, Fr., Solingen Continental
Semmel, Hr. Rent., Pirmasens Continental
Semmler, Fr. Rent. m. Tocht., Pirmasens Continental
Semper, Fr., Hamburg Biemers Hotel Regina
Semper, Fr., Zürich Biemers Hotel Regina
Sendl, Hr. Bankdir., Hagen Nassauer Hof
Sentleben, Fr. m. Tochter, Grylewo Schwarzer Bock
Sengstark, Fr., Hamburg Nassauer Hof
Sensburg, Hr. Kfm. m. Fr., München Haus Pasqual
Sester, Fr., Rom Preussischer Hof
Seybold, Fr. Fabr. m. Tocht., Düren Schwarzer Bock
Siebel de Bary, Fr. Maj. m. Sohn, China Fremdenheim Prinzessin Luise

Sieber, Fr. Hotelbes., Nordhausen Schwarzer Bock
Siebert, Hr. Fabr./bes., Hanau Schwarzer Bock
Siegmund, Hr. Oberltn. m. Fr., Magdeburg Royal
Silberstein, Fr. Oberstabsarzt Dr., Berlin Bellevue
Sillen, Fr., Hamburg Villa Bertha
Simon, Hr., Berlin Nassauer Hof
Simon, Hr. Hptm. m. Fr., Flensburg Grüner Wald
Simon, Hr. Bankdir., Santos Hohenzollern
Simon, Hr. Kfm., Leipzig Spiegel
Simon, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg Nassauer Hof
Simon, Fr., Barmen Schwarzer Bock
Simon, Fr. Prof. m. Begl., Greifswald Pariser Hof
Simon, Fr., Köln Haus Fliegen-Steiner
Simon, Fr., Eltville Sanatorium Dr. Dornblüth
Simon, Fr., Stölp Sanatorium Friedrichshöhe
Simon, Fr., Blankenburg Hohenzollern
Simons, Hr., Köln Dahlheim
von Simon, Fr., Berlin Fremdenhof Wilhelm
Simon, Fr., Berlin Bellevue
Singer, Hr. Kfm., Berlin Imperial
Singer, Fr. Dr., Oberbürgermeister, Jena Pension Am Paulinenschlösschen

Sitsch, Hr., Berlin Goldenes Kreuz
Smiths, Fr. Oberleutn., Welter Quisisana
Snell, Hr. Dr. med., Lüneburg Goldenes Kreuz
Erbsgraf zu Solms-Rodelheim Hr. Ltn., Assenheim Sanatorium Dr. Abend-Arnold

Sommer, Hr., Dresden Nassauer Hof
Sommer, Fr., Dresden Nassauer Hof
Sommerbrodt, Fr., Frankfurter Villa Borussia
Sommerfeldt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Haus Casual
Sommer, Hr. Kfm., Berlin Sanatorium Dietmannhöhe
Spalding, Hr. Major, Strassburg Wiesbadener Hof
Spalding, Fr. Major, Strassburg Wiesbadener Hof
Freifrau Speck von Sternburg m. Tochter, Rose
Sperling, Hr. Kfm., Berlin Hotel Bender
Spies, Fr., Trauben-Trarbach Hotel Dahlheim
von Spilner, Fr. Major, Bad Homburg Weisses Ross
Spindler, Hr., Hilden Zur Borse
Stackmann, Fr. Rent. m. Jungfer, Braunschweig, Palast-Hotel

Standecker, Hr. Kfm., Würzburg Zum Kranz
Staats, Hr. Stabsarzt Sub-Rat Dr., Lippstadt Europäischer Hof

Stach v. Goltzheim, Hr. Sanitätsrat u. Oberstabsarzt, Sanatorium Dr. Labowski
Stadtmeister, Hr., Herrnhut Grüner Wald
Stahlberg, Hr. Kfm., Genm Hotel Riviera
Standliss, Fr., Hildingen Pension Lerg
Stapl, Hr. Architekt, Bleibich Zum neuen Adler
Stark, Fr. Oberst, Villa Olanda
Stark, Fr. Ing., Netzschkau Goldenes Kreuz
Stande, Hr. Sekr., Stettin Pariser Hof
Stavenow, Hr. Fabr./bes., Berlin Palast-Hotel
van Steengracht, Fr. m. Begl., Schloss Moyland, Palast-Hotel
Steger, Hr. Oberamtsrichter, Nürnberg Weisses Lili
Steibelt, Hr., Berlin Kl. Burgstr. 11
Steilberger, Fr. m. Begl., Saarbrücken Metropole u. Monopol

Stein, Hr. Lehrer, Elberfeld Evang. Hospiz
Stein, Hr. Dr. med., Wien Hotel Viktoria
Stein, Hr. Lehrer, Elberfeld Evang. Hospiz
von Stein, Fr., Strassburg Pension Prinzessin Luise
Steinbach, Fr. m. Tochter, Frankfurt Hessischer Hof
Steinert, Hr. Sanitätsrat, Oberstabsarzt, Fürth Hotel Hohenzollern

Steinke, Hr. Konsul, Wilmersdorf Europäischer Hof
Steinmann, Hr. Kfm., Würzburg Kaiserbad
Stein, Hr. Lehrer m. Fr., Dresden Evang. Hospiz
Stephan, Fr. Fabr./bes., Zwickau Continental
Stephani, Hr. Hauptm., Schlagenbad Wiesbadener Hof
Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Europäischer Hof
Stern, Hr. Stabsarzt Dr., Mülheim (Ruhr) Wiesbadener Hof
von Stern, Exzellenz, Fr., Frankfurt Hotel Cordun
Sternberg, Hr. Kfm. m. Fr. u. Begl., Breslau Kaiserhof
Sternitzki, Hr. Lehrer, Mainz * Kaiser Friedrich Ring 74
Stetter, Fr. Dr. m. Tochter, Geisenheim Villa Monbijou
Stich, Fr. Hauptm. m. Kind u. Bed., Kiel Nassauer Hof
Stoegler, Hr. Dr. med. et chem. m. Fr., Leipzig-Ostsch Hessischer Hof

Stoer, Hr. Prof., Kiel Hessischer Hof
Störner, Hr. Architekt, Celle Europäischer Hof
Stöver, Hr. Leutnant, Celle Westfälischer Hof
Stöltz, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Grünwald
Strohe, Hr. Geh. San.-Rat Dr. m. Fr., Berlin Villa Rupprecht
Stroch-Termehr, Fr., Königstein Zum Landsberg
Strahl, Fr., Pension Schanze

Strassny, Hr. Fabr./bes. m. Fr., Götting Hessischer Hof
Strassny, Hr. Fabr./bes., Berlin Riviera
Strauss, Hr. Dr. med. m. Fr., Barmen Sendig Eden-Hotel
Strenger, Hr. Kfm. m. Begl., Berlin Kronprinz
Strube, Hr. Fabr./bes., Weida Schwarzer Bock
von Stryk, Fr., Pension Fortuna
Stüber, Fr. m. Jungfer, Hamburg Rose
Stühlen, Fr., Köln-Deutz Vier Jahreszeiten
Stühlen, Fr. Rent. Dr. m. Pflgerin, Köln-Deutz Pension Am Paulinenschlösschen

Stülzer, Hr. Oberlehrer Dr. phil., Leutn., Leer i. Ostfriesland Preussischer Hof
Stüve, Hr. Kfm. m. Fam., Lübeck Hotel Bender
Storm, Fr., Griesheim Evang. Hospiz
Stuth, Hr. Gutsbes. m. Fr., Gutsow u. Rügen Europäischer Hof

Stutterheim, Hr. Leutnant, Berlin Grünwald
Stutius, Fr. Gutsbes., Nassauer Hof
Suden, Fr. u. Fr., Landsberg i. W. Pension Wenker-Paxmann

Sudermann, Fr., Berlin Nassauer Hof
Suermondt, Hr. Bergwerksbes. m. Fr., Potsdam Quisisana
Süsser, Fr., Mannheim Fürstehof
Sunter, Hr. Dr. med., Worms Wiesbadener Hof
Surmann, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen Bellevue
v. Swenstern, Hr. Hptm., Wilhelmshafen
von Syburg, Fr. Minister m. Sohn, Adis Abeba Pension Wolfram

Geat Szembek, Hr. Rent., Posen
Sziheulixt, Fr., Salzburg

T.

Tändler, Hr. Leutnant, Gasthof Krug
Baronesse von Taube, Villa Kobi
Teckner, Fr. Dr., Berlin Quisisana
von Tecklenburg, Fr. Hauptm., Bremen Villa Alma
Teckner, Fr. Baurat, Schrimm Kaiserstr. 58
Teichmann, Fr. Dir., Leipzig Stefanie

Teichmann, Fr. Naumburg a. S. Pension am Paulinenschlösschen
Teichmann, Hr. Dr. med., Pension Wenker-Paxmann
Teichner, Hr. Fabr./dir., Mülheim Hessischer Hof
Teufert, Hr. Kfm. m. Fr., Odendorf Schwarzer Bock
Thamm, Hr., Berlin Friedrichstr. 31
Thees, Fr., Berlin Europäischer Hof
Thiele, Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld Pension Winter
Thiel, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig Pension Winter
Thielicke, Fr., Zittau Bellevue
Thielmann, Hr., Altesaal
Thomae, Fr., Evang. Hospiz

Thomass, Hr. Kommerzienrat, München Palast-Hotel
Thon, Hr. Rent., Koblenz Pension Wenker-Paxmann
Thorer, Hr. m. Fr., Leipzig Rose
Thümmen, Hr. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr., Naumburg a. S. Bellevue

Thurmann, Hr. Hauptm., Mülheim Kurast. Dr. Honigmann
Tiedtke, Fr., Berlin Pension Jeanette
Baronesse v. Tiesenhausen, Fr. Rent., Heidelberg Villa Monbijou

Tigner, Hr. Kfm. m. Fr., Krakau Kronprinz
Tilgmann, Fr., Hamburg Vier Jahreszeiten
Töelle, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen Grüner Wald
Töelle, Fr., Barmen Grüner Wald
Tomaschke, Fr., Pension Primavera
Tomaszewski, Fr. Geheimrat, Berlin Pens. Fortuna
Tosetti, Hr. m. Tochter, Chicago Pens. Miranda
Tournon, Hr. Landgerichtsrat, Landtagsabg. u. Hauptm. m. Fr., Magdeburg Hospiz z. hl. Geist
Towski, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Kolnischer Hof
Traeger, Fr., Dr., Berlin Fürstehof
Trapp, Fr. Justizrat, Stettin Pariser Hof
Traube, Fr. u. Fr., Berlin Rose
Traumann, Fr. Leutnant, Karlsruhe Pariser Hof
Tresek, Hr. Fabr., Dortmund Schwarzer Bock
Treuberg, Fr. Bergwerksbes. m. Sohn u. Nichte, Berlin Schwarzer Bock

Treutmann, Hr. Dr. phil. m. Fr., Berlin-Schöneberg, Müllerstr. 9

Tröst, Hr. Kfm., Charlottenburg Museumstr. 10
Trüstedt, Hr. Landrat, Pension Ossent
Trupp, Fr., Oeschersleben Vier Jahreszeiten
Trutscheff, Hr. Stabsarzt Dr., Sofia Metropole u. Monopol
Tschirsky, u. Bögendorf, Fr. m. Begl., Kaiserhof
Thick, Hr. Kfm., Plauen Villa Hertha
Türkheim, Fr. Dr., Hamburg Fremdenheim Viktoria Luise
Tzeklew, Hr. Oberst, Sofia Nassauer Hof

U.

von Uckermark, Hr. Oberst z. D. m. Fr., Berlin Rose
von Uechtritz, Hr. Major a. D. Quisisana
Uetzmann, Fr., Charlottenburg Pension Charlotte
Uhlenhaut, Fr. Major m. Kinder u. Kinderfr., Haus Hilbig
Uhlenhorst, Hr. Major, Strassburg Haus Hilbig
Uhrmeister, Hr. Ing., Berlin Goldenes Kreuz
Uhmann, Hr. Dr., Hamburg Vier Jahreszeiten
Ulrichs, Fr. Konsul m. Begl., Bremen Vier Jahreszeiten
Urspruch, Hr. Prof. Dr., Frankfurt, Fremdenheim Scharoer
v. Uslar, Hr. Rent., Hannover Schützenhof
Ussinger, Hr. Dr. med., Zollhaus-Hohenfels Gasthof Krug
Graf Uxkull, Hr. Hauptmann m. Gräfin, Berlin Nassauer Hof

V.

Vater, Fr. Korvettenkapitän, Hamburg Hessischer Hof
Vaubel, Hr. Fabr., Hannover Sanatorium Dr. Schütz
Viermond, Hr. Kfm., Metz Hotel Fahr
Vissing, Hr. Offizier m. Fr., Berlin Quisisana
Vogel, Fr. Dir. m. Tochter, Detmold Privathotel Anseher
Vogeler, Hr. Rent., Barmen Pension Columbia
Vogt, Hr. Cand. d. Neuphil., Ulm Grüner Wald
Voigt, Hr. Kfm., Bremen Palast-Hotel
Voigtel, Fr. m. Sohn u. Bed., Merseburg Vier Jahreszeiten
Volbert, Fr. m. Begl., Cronberg i. T. Haus Dambachtal
von Volkman, Fr. Rittm., Metz Hotel Riviera
von Volland-Boeckelberg, Hr. Generalmajor a. D. m. Fr., Hohenzollern

W.

Volbrath, Hr. Bad Blankenburg Schwarzer Bock
Vormann-Oehme, Fr. m. Jungfer, Düsseldorf, Palast-Hotel
Vorster, Hr. Kommerzienrat u. M. d. A. m. Fr., Köln, Rose

Wachenfeld, Hr. Prof. Dr. Geh. Justizrat, Rostock Hotel Cordan
Wadehn, Hr. Marine-Chef-Ing., Kiel Sanatorium Nerotal
Wagner, Fr. Rent. m. Begl., Berlin Pension Am Paulinenschlösschen

Waldt, Hr. Ltn., Thorn Rhein-Hotel
Walder, Fr., Dresden Beuers Privat-Hotel
Waldeck, Fr., Düsseldorf Rose
von Waldhausen, 2 Fr. Rent., Essen Hotel Oranien
von Walke-Schuldt, Fr., Schwerin Haus Kruse
Wallner, Fr., München Pension Viktoria Luise
Walther, Fr., Götting Evang. Hospiz
Warren-Notman, Fr., Rose
Wassermann, Hr. Fabr., Glauchau Altesaal

Weber, Hr. Leutnant Geisenheim Hotel Spiegel
Weber, Fr. Geh. Rat m. Tochter, Kolmar Evang. Hospiz
Weber, Fr. Fr., Frankfurt Sendig-Eden-Hotel
Weber, H., Fr. Dr. m. Kind, Sendig-Eden-Hotel
Weber, Fr., Berlin Pension Erika
Weddige, Hr. Prof., Gut Hangemühle Hospiz z. hl. Geist
Wedekind, Hr., Nizza Nassauer Hof
Wedekind, Fr. Lehrer, Herfeld Hotel Bender

Wedekind, Fr. m. Begl., Berlin Fürstehof
Wegeler, Fr. Dr., Unna i. W. Zum Kranz
Weil, Fr. Rent., Berlin Schwarzer Bock
Wehmer, Fr., Sindlingen Augenheilkunst
Wehninger, Fr. Hptm. m. Begl., Saarbrücken, Dambachtal 15
Weil, Hr. Rent., Saarbrücken Hessischer Hof
Weil, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Wilhelm
Weil, Fr., Saarbrücken Hessischer Hof
Weiler, Hr. Kfm., Duisburg Reichspost

Weiler, Fr., Landau (Pfalz) Palast-Hotel
Weill, Hr., Frankfurt Villa Carolina
Weinacker, Hr. Fabr., Mählberg Schwarzer Bock
Weinberg, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Schwarzer Bock
Weinert, Hr. Geh. Rat m. Fr., Lauban Palast-Hotel
Weis, Hr. Kfm., Erbach Hotel Adler Badhaus
Weissmann, Hr. Dr. jur., Berlin Kaiserhof
Weiss, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Leipzig Hessischer Hof
Weiss, Fr., Bremen Hotel Viktoria
Weiss, Fr. Major m. Kindern u. Bed., Kolmar Rheinstr. 72
Weiss, Fr., Wien Fremdenhof Wilhelm

Palast-Hotel Imperial

Gasthof Krug
Villa Kobi
Quisisana
Villa Alma
Kaiserstr. 58
Stefanie

Pension am Paulinenschlösschen

Pension Wenker-Paxmann

Hessischer Hof

Schwarzer Bock

Friedrichstr. 31

Europäischer Hof

Pension Winter

Pension Winter

Bellevue

Altesaal

Evang. Hospiz

Palast-Hotel

Pension Wenker-Paxmann

Rose

Bellevue

Bellevue

Pension Jeanette

Villa Monbijou

Kronprinz

Vier Jahreszeiten

Grüner Wald

Grüner Wald

Pension Primavera

Pens. Fortuna

Pens. Miranda

Hospiz z. hl. Geist

Kolnischer Hof

Fürstehof

Pariser Hof

Rose

Pariser Hof

Schwarzer Bock

Schwarzer Bock

Müllerstr. 9

Museumstr. 10

Pension Ossent

Vier Jahreszeiten

Metropole u. Monopol

Kaiserhof

Villa Hertha

Fremdenheim Viktoria Luise

Nassauer Hof

Hotel-Pension Margarethenhof

Haus I. Ranges
Thelemannstrasse 3/5

unmittelbar am Kurhaus, Kurpark und Königl. Theater
Fahrstühle. Zentralheizung.
Zimmer mit Privatbad.
Fernruf 632.

Besonders vorteilhafte Vereinbarungen bei
ganzen Winter-Aufenthalt.

Weisse, Hr. Dr., Berlin
Weisse, Fr. m. Begl., Berlin
Weissenborn, Hr. Staatsanwalt, Greifswald
Weissmann, Hr. Leutnant, Metz
Weissmann, Fr. m. Tochter, Leipzig
Weissstock, Fr., Berlin
Weitz, Fr. m. Begl., Berlin
Weige, Fr. m. Tocht., Breslau
v. Weller, Exzell., Fr., Generalleutn., Göttingen
Wellershaus, Fr., Düsseldorf
Weismann, Fr. Dr. med. m. Tochter, Peikun, Schwaben
Welz, Hr. Hotelbes. m. Fr., Oberhof
Wendler, Hr. Geh. Justizrat u. Landgerichtsrat, Wittenberg

von Wendt, Hr. Major
Wendt, Fr., Torhaus i. Harz
Westzel, Fr.,
Wermoter, Hr. Rechnungsrat, Johannsburg
Sanatorium Dr. Abend-Arnold

Werner, Hr. Fabr., Eschwege
Werner, Hr. Fabr. m. Fr., Mannheim
Werner, Fr. Fabr./bes., Berlin
Werner, Fr., Kolberg
Wernicke, Hr. Bürgermeister a. D. m. Fr., Steglitz

Wertheim, Hr. Kfm., Berlin
von Westenberger, Hr. Major, Darmstadt
Westermann, Hr. Ing., Köln
Wetzig, Fr., Wittenberg
Weizstein, Hr., Gelsenitz i. Vogtl.
Weyer, Fr., Freudenstadt
Weyland, Fr., Bonn Pension am Paulinenschlösschen

Weymann, Hr. Ltn. m. Fr., Düsseldorf
Wichert, Fr. Rent. m. Pflgerin, Halensee
Wieland, Fr., Kolberg
Wieland, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf, Haus Wenker-Paxmann
Wieland, Hr. Kfm. m. Begl., Königsberg Goldenes Kreuz
Wiederholt, Hr. Brauerbes., Nörten Goldenes Kreuz
Wienands, Fr. Kommerzienrat, Rheylt Nassauer Hof
Wiener, Hr. Kfm., Berlin Pension Am Paulinenschlösschen

Wiesleke, Hr. Kfm. m. Fr., Brandenburg
Wilhelm, Hr. Rent. m. Fr., Hannover
Wilhelm, Fr., Berlin
Willgerodt, Fr., Braunschweig
Willgerodt, Fr. Med.-Rat Dr., Braunschweig
Williams, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York
Wimmer, Hr. Fabr. Kommerzienrat m. Fr.
Wimmer, Fr., Annaberg

Windmüller, Hr. Fabr. m. Fr., Lengerich
Windmüller, Fr., Lengerich i. W.
Windmüller, Fr. Major, Burg
Windmüller, Hr., Köln
Winter, Hr. Geh.-Rat
Winter, Fr., Gross-Flottbeck
Winterfeld, Hr. Geh. Justizrat m. Begl. Berlin
Winterfeld, Fr. m. Begl., Wamsee
Winz, Fr., Neuwied
Wirtz, Hr. Fabr./bes. Dr. m. Sohn u. Begl.

Wirtz, Hr. Hptm. m. Fam., Stollberg
Witt, Fr., Hanken
Witte, Hr. Ober-Reg.-Rat Dr. m. Fr., Potsdam
Wittthof, Fr., Berlin
Wittkowski, Fr., Berlin
Wittkowski, Fr., Charlottenburg
Wittler, Hr., Glogau
Witzler-Gentzsch, Fr., München
von Witzleben, Hr. Ltn. m. Fr., Hannover

Wodarg, Hr. Leutnant
Woldeck von Arneburg, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr.,
dorf
Wolf, Hr. Ltn.
Wolf, Fr., Lichterfelde
Wolf, Fr., Berlin
Wolf, Fr. San.-Rat m. Pflgerin, Rheylt

Wolf, Fr., Bad Kissingen
Wolff, Hr. Dr., Geh. Sanitätsrat, Köln
Wolff, Hr. Kfm., Dortmund
Wolff, Hr., Breslau
Wolff, Fr., Berlin
Wolff, Fr., Berlin
Wolff, Hr. Fabr./bes. m. Tochter, Altona
Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Sanatorium Dr. Abend-Arnold

Wolff, Fr., Altona
Wolff, Fr., Berlin
Wolff, Fr., Walerode
Wolff, Fr., Mannheim
Wolfs, Hr. Kfm., Köln
Wolfsfeld, Hr. Rent. m. Fr., Halensee
Wolfssohn, Hr. Fabr./bes. m. Fr., Berlin
Wolfssohn, Fr. Rent., Wilmersdorf
von Wolstein, Fr., Salzburg
Wolter, Fr., Charlottenburg
Wortmann, Fr. Dr., Rummer b. Trier
Wowerit, Fr., Charlottenburg
von Woyan, Hr. Gen.-Major

Baronin von Wrangel m. Begl.
Wünsche, Hr. Dir. m. Fr., Greifenberg
Wulckow, Hr. Hptm. m. Fr., Berlin
Wunderly-Gutzkow, Fr., Frankfurt
Wüstenfeld, Fr. Rent., Kassel
Wümbach, Hr. m. Fr., Berlin

Z.

Zannert, Hr. Dr. med. m. Fr.
Zapl, Hr., Leipzig
v. Zastrow, Hr. Oberst. m. Fr., Berlin
v. Zdanowski, Fr., Berlin

haus
Feine r
HAUS I
Pensio
Fremdenhe
Wein
WIESE
Hotel
Pistolen- u
Otto See
Spezialgesch
Modelle
Eigene Flurs
im Haus

Dr. Major, Perleberg Quisisana
 Dr. Major u. D. m. Fr., Naumburg Schwarzer Bock
 Dr. Fabrikbes. m. Begl. u. Pflegerin, Rheydt
 Dr. Kfm., Braunschweig Sanatorium Nerotal
 Dr. Warschau Goldener Brunnen
 Dr. Fabrikbes. Sanatorium Friedrichshöhe
 Dr. Fabrikbes. Dr. m. Tocht., Nikolai Imperial
 Dr. Pflanz u. Fr., Lichtenberg l. Sa., Goldenes Kreuz
 Dr. Pflanz, m. Fr., Breslau Rose
 Dr. Ziegler, Hr. Gutsches, Schloss Lautrach
 Dr. Pflanz, m. Fr., Hamburg Villa Esplanade
 Vier Jahreszeiten

HOTEL

Herr Saermoodt u. Frau, Konsul Jacob, F.
 Oberstleut. Hraschka, Hau.
 Frau Pflaum, Direktor Wünsche u. Frau, F.
 Leuts. Freiherr u. Freifrau v. S.
 Frau Bechtsanwal Selten m. Kind u.
 Hauptm. Ebert.
 Frau Dr. Roith, Univ.
 Herr Krebs, H.
 Frau Kommerzienrat Kohn, Herr Krebs, H.
 Frau Naglo, Frau Kommerzi.
 Generalleut. v. Heuduck, Leut. v. Wi.

Haus Kruse-

Feine ruhige Lage a. d. Kuranlage

HAUS ICKE, Sonnenberg

Pension „VILLA

Fremdenheim ersten Ranges. —

Fremdenheim „Villa Herth

Weinstuben

Webergasse

WIESBADEN, Sonnenbergst

Hotel-Pension Esplan

Corset „K

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644 533.

Tadellose Figur Abnahme

kurzer Z

Kein Hochrutschen Kein

Freiliegen des Magens Nur

sind die glänzenden Eigenschaften

Goldstein, Wiesb

Anproben ohne Kaufzwang

Pistolen- und Büchsen

Schlo

An dem mittleren
 Durchgang
 des Hofes
 stehen zwei
 Kassen
 des
 Verkaufs.

An dem
 Dur
 der Kol
 linken
 Kur

Otto Seelig

Waffenmacher

früher **F. Kn**

Gr. Burgstr.

1-1
 6r. Burgstr.
 1-1
 6r. Burgstr.

Holzmann-Wolf

Spezialgeschäft für vornehme Damen

Modelle, Kleider, Blusen, S

Eigene Schneiderei

im Hause

Main

Emmerich-Josef

Fernsprecher 264

QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 29. April 1917.

Frau Oberl. Smitha. Major Hoffmann u. Frau. Oberleut. Vissing m. Frau u. Frä. Tochter. Major z. D. v. Uechtritz. Major z. D. v. Uechtritz. Leut. Graf v. Brockdorff. Frä. Wittkowsky. Herr Kochmann u. Frau. Major v. Laffert m. Frau u. Bed. Frä. v. Guiremand. Major Hoffmann. Oberleut. Nodocov. Generalarzt Wespy. Frau v. Görne u. Frä. Tochter. Fabrikbes. Gerber. Oberleut. v. Scherf m. Frau u. Frä. Tochter. Frau Reinhold. Hauptm. Lincke. Frau Gerber. Dr. Kisselkoff. Herr Bed. Oberst u. Flügeladjutant Baron O'Byrn u. Baronin O'Byrn. Herr Bachmann u. Frau. Exzell. Generalleut. v. Blumenthal. Generalmajor v. Woyna. Frau Tschorr u. Frä. Tochter. Major Cleinow u. Frau. Leut. Funcke. Oberleut. Schlüter. Frä. Funcke. Stitätsprofessor Coenders. Frä. Heine. Major Fehling. Kapitänleut. v. Mellenthin. Frau Dr. Techmer. Hauptm. Eggers u. Frau. Herr Lewin m. Frau u. Frä. Tochter. Oberleut. Bruckmann u. Frä. Tochter. Frä. Gerber. Frau Prof. Dr. Duden. Major Rasch. Genrat Kohn. Frau Rechtsanwält Löwenberg. Herr Ad. Nau. Frau Kriegsgerichtsrat Dr. Hauff. Landrichter Kincher Broicker. tzleben u. Frau. Frau Major Schwarz. Fabrikbes. Fritze u. Frau. Herr Hermann Schröder. Herr Görger.

feine ruhige Lage a. d. Kuranlagen 2 Min. vom Kurhaus — Familienhaus I. Ranges mit allem Hotelkomfort.
Thermalbäder. Lift. Tel. 646. Bes. **Emma Kruse.**

Pension „VILLA FORTUNA“ == Paulinenstrasse 11. ==
Telephon 922.

Weinstuben „Drachenfels“
Webergasse 23. Inh. W. Schulze.

Behaglich elegante Räume.
Naturreine Weine zu billigen Preisen.
≡ **Täglich Konzert.** ≡

104	K	Literatur, Kunstgeschichte, Geographie, Sprachen, Musik, Malen, gesellsch.
115		Formen, Sport, 1. Referenzen. Prospekte durch die Vorsteherin Frau Friedrich Wilhelm Wwe.

„BURG CRASS“
Gasthof. **Eltville**
Historischer Bau 1577.
Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen
Spezialität: Original Rheingauer Wein.
Anerkannt gute Verpflegung.
Besitzer: **Jean Iffland.**

Pension Erika
Taunusstr. 28, II. HO
feine möbl. Zimmer, kleine Preis
mit voller, best. Verpflegung. Empf
vom Deutschen Offizierverein.

Gustav Nölker
Luiseustr. 5
Feine Herrenmode
nach Mass. 105
Telephon 2146.

Fremdenpension

innh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 **Wiesbaden** Luisenstr. 1
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark
und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. •• Mässige Preise.
•• Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ••
Gemüthlicher Winteraufenthalt bei er
mässigten Preisen. 10

Wiesbaden.
Evangelische Hospize
Emserstrasse 5 und Platterstrasse 3
— **Grosser Neubau** —
mit allen Bequemlichkeiten der Neu
zeit eingerichtet. Zentralheizung
Ruhige, freundliche Zimmer mit guten
Betten und reichliche kräftige Verpfle
gung zu billigen Preisen. 10
Verwalter Wlth. Sturm



Heidelberg

Schönster Aufenthalt Deutschlands

Mildes Klima - Geschützte Lage

**Berühmt durch den unvergleichlichen
Reiz seiner Naturschönheiten**
eignet sich Heidelberg besonders zum Aufenthalt für
erholungsbedürftige Militärs

Zahlreiche Villen und schön gelegene Grundstücke für
Ansiedler in grosser Auswahl vorhanden

Weltbekannte Spezial-Aerzte und Kliniken
Erstklassige Hotels und Pensionen

Berühmte Universität. Vorzügliche Schulen

Bergbahn auf Schloss, Molekenkur und Königsstuhl 1569 m ü. M.
Von dort ebene, sonnige Höhenwege mit herrlichem Blick ins
Neckartal. Ausgedehnte Wälder, Hallenschwimmbad - Kurbäder.
Fussbäder. Tägliche Konzerte, Theater, Städtische Sammlungen.
Vorträge. Auskünfte, Prospekte durch das **Städtische Verkehrsamt**

Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel.

alle Arten, Größen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke — Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, G. m. b. H.

Telephon 6410
MAINZ
KONSTANTINOPEL
WIESBADEN
Kirchgasse 43
SMYRNA

100